

BERNINA®

virtuosa 153/163



**Bedienungs-
Handbuch**

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch eines elektrischen Gerätes sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieses Nähcomputers alle Hinweise durch.

Grundsätzlich sollte das Gerät bei Nichtgebrauch durch Herausziehen des Netzsteckers vom Stromnetz getrennt werden.

GEFAHR

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Den Nähcomputer nie unbeaufsichtigt stehen lassen, solange er am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Nach Gebrauch und vor der Reinigung den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
3. Vor einem Glühlampenwechsel immer den Netzstecker ziehen. Nur Glühlampen des gleichen Typs verwenden (12 Volt/5 Watt).

WARNUNG

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischem Schlag oder Verletzungen von Personen:

1. Den Nähcomputer nicht als Spielzeug benutzen. Erhöhte Vorsicht ist geboten, wenn der Nähcomputer von Kindern oder in der Nähe von Kindern benutzt wird.
2. Dieser Nähcomputer darf nur zu dem in diesem Anleitungsbuch beschriebenen Zweck benutzt werden. Es ist nur das vom Hersteller empfohlene Zubehör zu verwenden.
3. Diesen Nähcomputer nicht benutzen, falls:
 - Kabel oder Stecker beschädigt sind
 - er nicht störungsfrei funktioniert
 - er fallengelassen oder beschädigt wurde
 - er ins Wasser gefallen ist.
 Bringen Sie den Nähcomputer ins nächstgelegene **BERNINA**-Fachgeschäft zur Überprüfung oder zur Reparatur.
4. Bei Gebrauch die Nähcomputer-Lüftungsschlitze nicht blockieren und diese freihalten von Fusseln, Staub- und Stoffrückständen.
5. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
6. Immer eine original **BERNINA**-Stichplatte benutzen. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
7. Keine krummen Nadeln benutzen.

8. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch stossen. Das kann zu Nadelbruch führen.
9. Hauptschalter auf «0» bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel wie Einfädeln, Nadel wechseln, Nähfuss wechseln und ähnliches.
10. Bei den im Anleitungsbuch aufgeführten Unterhaltungsarbeiten wie Glühlampe wechseln usw. den Nähcomputer immer vom Stromnetz trennen.
11. Keine Gegenstände in Öffnungen des Nähcomputers stecken.
12. Den Nähcomputer nicht im Freien benutzen.
13. Den Nähcomputer nicht benutzen, wo Treibgasprodukte (Sprays) oder Sauerstoff verwendet werden.
14. Zum Ausschalten Hauptschalter auf «0» stellen und Netzstecker herausziehen.
15. Beim Trennen vom Stromnetz immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
16. Es kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden, die durch missbräuchliche Benutzung dieses Nähcomputers entstanden sind.
17. Dieser Nähcomputer ist doppeltisoliert. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile. Beachten Sie den Hinweis für die Wartung doppeltisolierter Produkte.

WARTUNG DOPPELT-ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppeltisoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppeltisolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppeltisolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt und beste Kenntnisse des Systems und sollte daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Verwenden Sie für Service und Reparatur nur Original-Ersatzteile. Ein doppeltisoliertes Produkt ist folgendermassen gekennzeichnet: «Doppeltisolierung» oder «Doppeltisoliert».

Das Symbol  kann ebenfalls ein solches Produkt kennzeichnen.

SICHERHEITSHINWEISE SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!

Dieser Nähcomputer ist nur für den Haushaltsgebrauch bestimmt.

Virtuosa 153 / 163

3

Nähcomputer bereitstellen

Inhaltsverzeichnis + Bedienungsanleitung

Bedienungshinweise

Stiche
Nähfüsse

Nadel und Faden
Stofftransport

Reinigen
Unterhalt
Störungen

Index

Provisorische nicht korrigierte Version
so wie ich sie erhalten habe
kostenlos heruntergeladen bei ...
www.occaphot.ch

Index

A

- Allgemeine Bedienungshinweise 12
- Alphabet 13
- Anschietisch 7
- Augenknopfloch 24, 25
 - manuelles 15
 - automatisches 16
 - mit Stichtähler 17

B

- Balance 22
- Bedienungshinweise, allgemein 12
- Blindstich 24, 25
- Bogennaht 24, 25
- Buchstaben/Zahlen
 - programmieren 20, 21

C

- clr/del-Taste 12, 13
- CPS – Stichtauswahl-System 23

D

- Dekorstiche 23
- Details des Nähcomputers 4, 5
- Doppel-Overlock 24, 25
- Dreifach Gerad- und Zickzackstich 24, 25

E

- Einfädler 10

F

- Faden
 - und Nadel 27
 - und Nadeltabelle 27
 - Oberfaden einfädeln 10
 - Unterfaden heraufholen 10
- Fadenabschneider 11
- Fadenspannung 11
- Fehlstiche 31
- Frei-Hand-System 7
- Funktionen 13
- Fussanlasser 7

G

- Garnrollenhalter 9
- Geradstich 24, 25
 - dreifach 24, 25
- Glühlampe auswechseln 30
- Greifer
 - reinigen 30

H

- Hauptschalter 7

K

- Kabelanschluss 7
- Kantenanschlag 7
- Knopflöcher 14
 - Augenknopfloch 15, 16, 17, 24, 25
 - Stretchknopfloch 14, 15, 25
 - Wäscheknopfloch 14, 15, 17, 24, 25
 - Wäscheknopfloch, schmal 25
- Korrekturen 18
- Kräuselstich 25
- Korrekturen
 - im Memory 21

L

- Langzeitspeicher 18
- Löschstaste (clr) 12, 13

M

- Memory 13, 19–21
- Musterende 13
- Motorengeschwindigkeit $\frac{1}{2}$ 13

N

- Nadel
 - bricht 31
 - einfädeln 10
 - und Faden 27
 - Spezial, Standard 28
 - wechseln 9
- Nadelposition 12
- Nadelstopp oben/unten 12, 13
- Nähfussanzeige 12
- Nähfüsse
 - Übersicht 26
 - wechseln 9
- Nähfussdruck, verstellbar 22
- Nahtfehler 31
- Nählicht 30
- Nähfusslifter 7
- Nähmaschinennadel 27, 28
- Netzkabel 7
- Nutzstiche, Übersicht 23–25

O

- Oberfaden
 - einfädeln 10
 - reisst 31
- Ölen 30
- Öse 24, 25
- Overlockstiche 24, 25

P

- Programmieren
 - von Stichen 19, 20
 - Schriftarten, Zahlen 20, 21
 - programmieren von Knopflöchern 18

R

- Reinigen 30
- Rückwärtsnähen 13

S

- Sicherheitshinweise 1
- Speicher persönlich 13
- Spiegelbild 13
- Spule
 - einlegen 8
- Spulenkapsel 8
- Stichtauswahl-System (CPS) 23
- Stichübersicht 23, 24, 25
- Stichlängen-, Stichbreiten-Verstellung 12
- Störungen
 - beheben 31
- Stopfprogramm 24, 25
- Stretch-Overlock 24, 25
- Stülpkoffer 6
- Super-Stretchstich 24, 25
- Stichplatte 11
- Schriftarten und Zahlen
 - programmieren 20, 21

T

- Transporteur
 - versenken 11
 - und Nähen von Ecken 29
 - und Stichlänge 29
 - und Stofftransport 29
- Tricotstich 24, 25

U

- Universalstich 25
- Unterfaden
 - heraufholen 10
 - spulen 8
 - reisst 31
- Unterhalt 30

V

- Vari-Overlock 24, 25
- Vernähfunktion 13
- Vernähprogramm 24, 25
- Vernähtaste
 - am Ständerkopf 13
- Vorwort 2

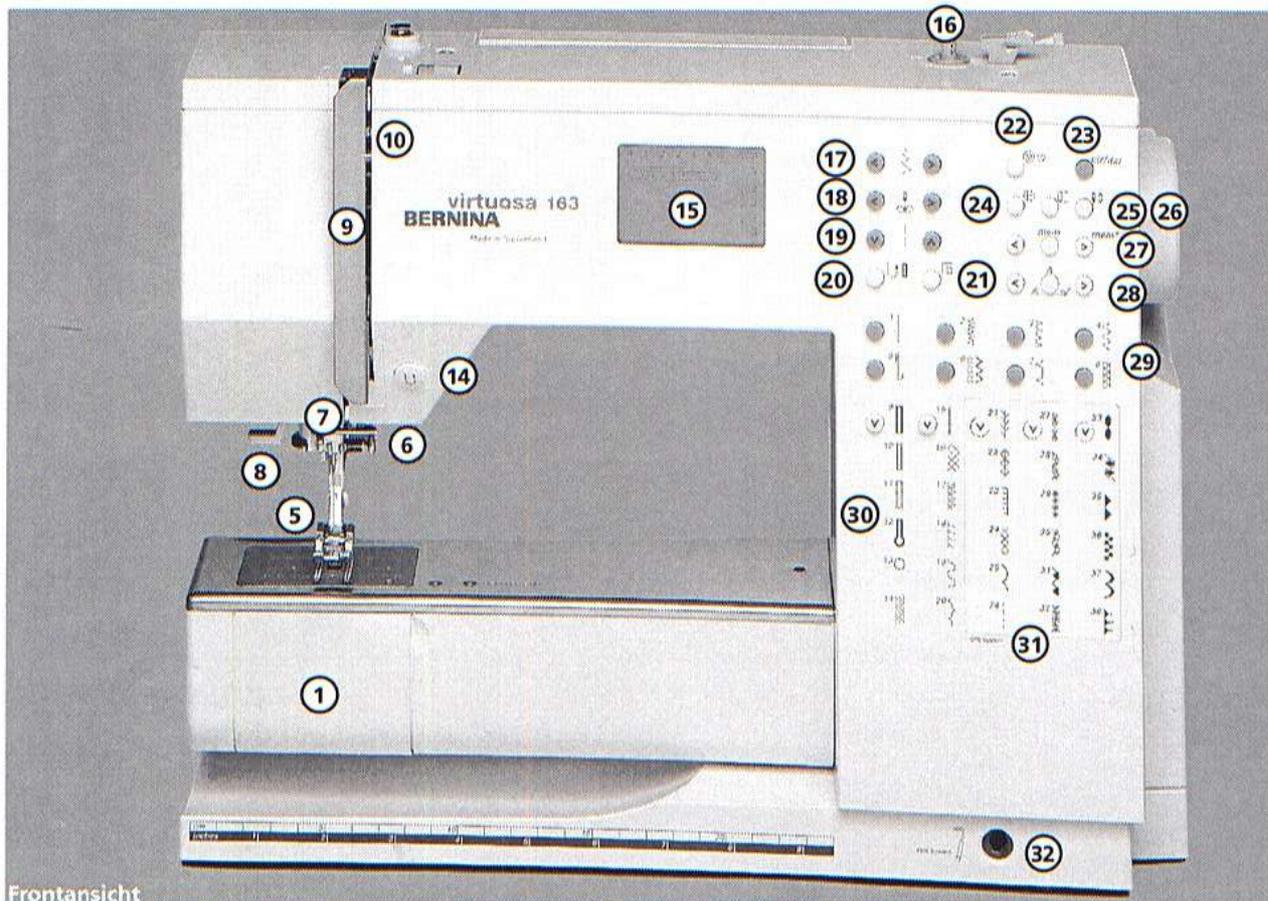
W

- Wabenstich 24, 25
- Wäscheknopfloch 24, 25
 - manuelles 14
 - automatisches 15
 - mit Stichtähler 17

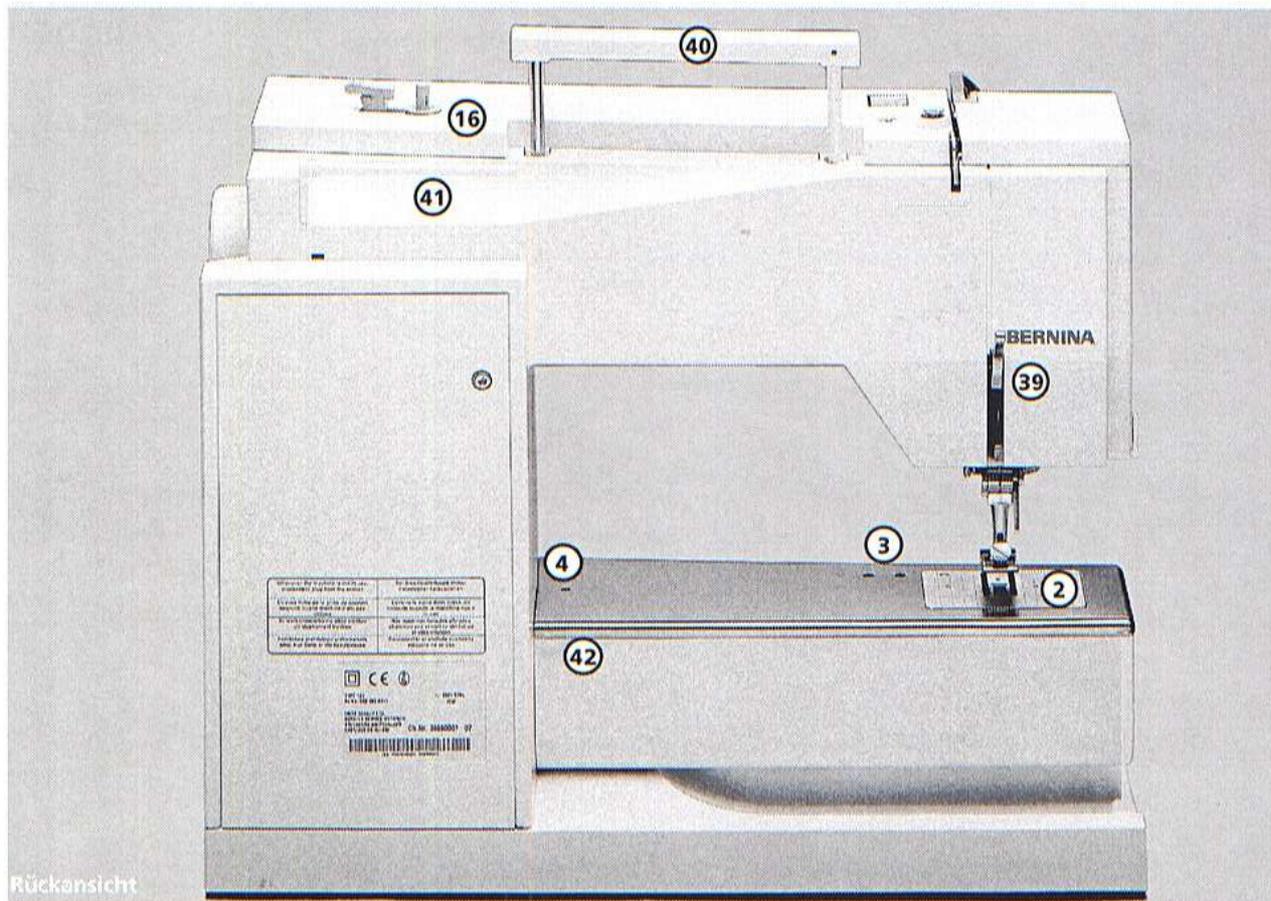
Z

- Zahlen und Schriftarten
 - programmieren 20, 21
- Zickzackstich 24, 25
- Zubehörbox 6

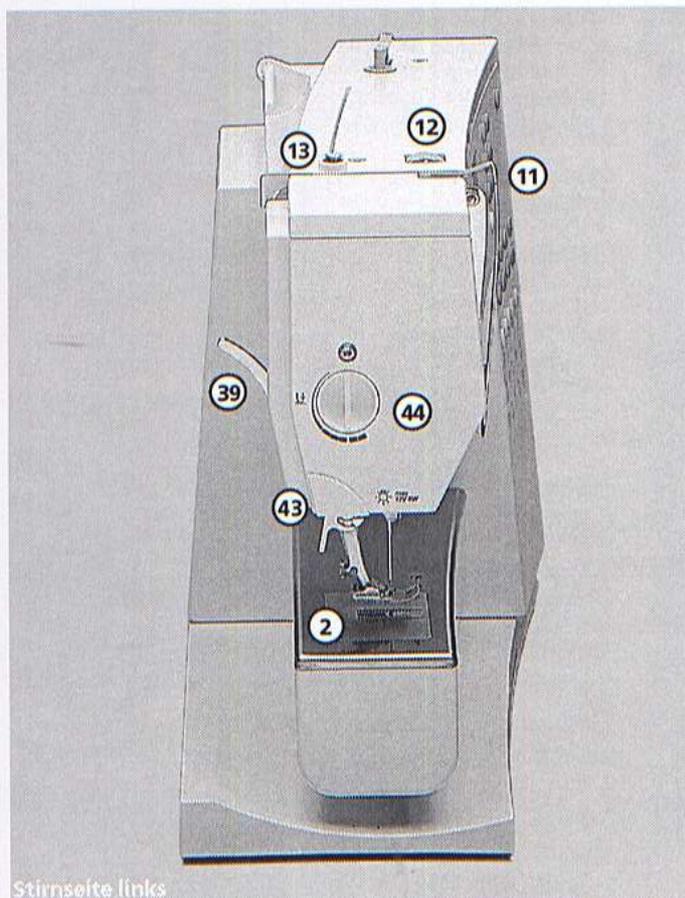
4 Details des Nähcomputers



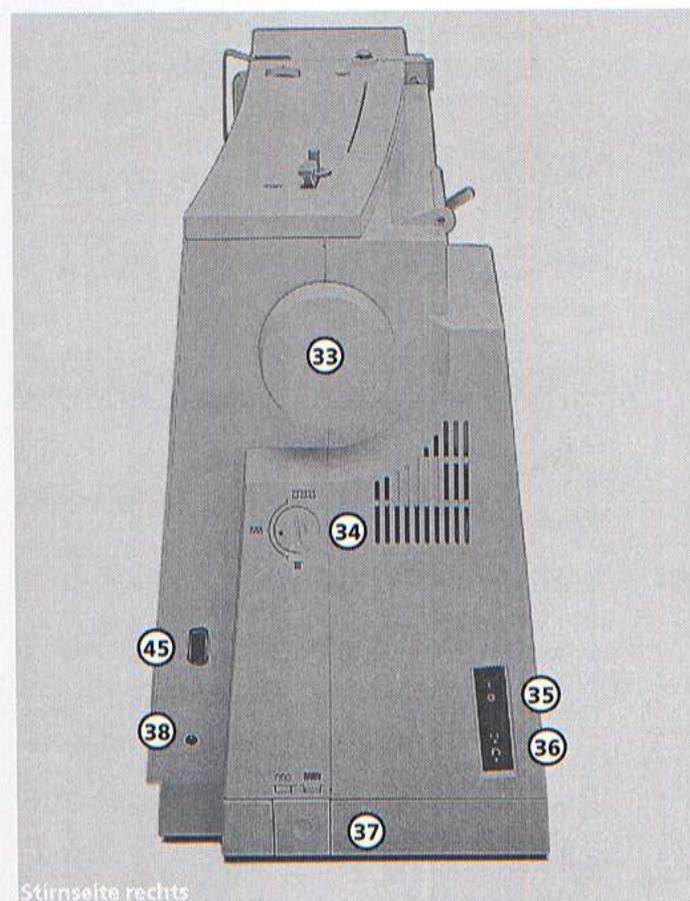
Frontansicht



Rückansicht



Stirnseite links

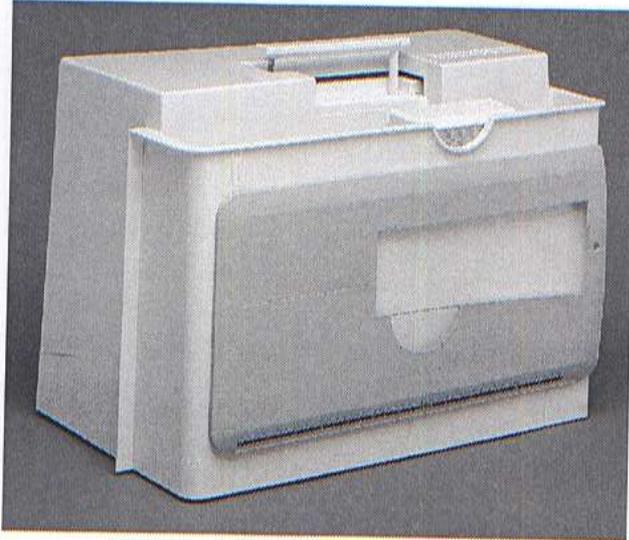


Stirnseite rechts

- 1 Klappdeckel
- 2 Stichplatte
- 3 Befestigung für Spezialgeräte
- 4 Loch für Stopfringbefestigung
- 5 Nähfuß
- 6 Nadelhalter
- 7 Fadenführung
- 8 Nadeleinfädler
- 9 Fadenhebelabdeckung
- 10 Fadenführungschanal
- 11 Fadenhebel
- 12 Fadenspannungs-Verstellrad
- 13 Spulervorspannung
- 14 Vernähtaste
- 15 Bildschirm
- 16 Spulereinrichtung mit Ein-/Aus-Schalter und Fadenabschneider
- 17 Stichbreiten-Tasten
- 18 Nadelpositionen-Tasten
- 19 Stichlängen-Tasten
- 20 Permanent Rückwärtsnähen-Taste
- 21 Vernähfunktions-Taste
- 22 1/2 Motorengeschwindigkeit
- 23 clr/del-Taste
- 24 Spiegelbild
- 25 Musterende
- 26 Nadelstopp oben/unten
- 27 mem (Memory/Bedienertasten)
- 28 Alphabet
- 29 Stichwahl-Tasten
- 30 Stichreihenwahl-Tasten
- 31 Stichausswahl-System
- 32 CPS – Customized Pattern Selection
- 32 Einstecköffnung für Nähfußlifter – FHS
- 33 Handrad
- 34 Balance-Verstellknopf
- 35 Hauptschalter Ein/Aus
- 36 Anschluss für Netzkabel
- 37 Transporteurversenkung
- 38 Anschluss für Fussanlasser
- 39 Nähfußlifter – Hebel
- 40 Tragegriff
- 41 Garnrollenstift
- 42 Befestigung für Anschlagetisch
- 43 Fadenabschneider
- 44 Nähfußdruck-Verstellknopf
- 45 PC-Anschluss

Stülpkoffer

6

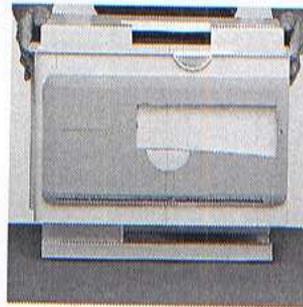


Stülpkoffer

- schützt vor Staub und Verschmutzung
- mit integriertem Zubehörfach

Zubehör

- Fussanlasser
- Bedienungsanleitung
- Netzkabel
- Garantieschein
- Nähfusslifter (FHS)
- Freiarm-Anschiebetisch (eingehängt); zum Wegnehmen leicht anheben und wegziehen



Stülpkoffer abheben und aufsetzen

- mit beiden Händen seitlich halten
- senkrecht nach oben ziehen
- senkrecht nach unten über den Nähcomputer stülpen

Zubehörbox



Standardzubehör:

(kann je nach Markt unterschiedlich sein)

- 5 Spulen (davon 1 in der Spulenkapsel)
- Nadelsortiment 130/705H
- Pfeiltrenner
- Pinsel
- Kantenlineal

- Rücktransportfuss Nr. 1
- Overlockfuss Nr. 2*
- Knopflochfuss Nr. 3
- Knopflochschlittenfuss Nr. 3A
- Reissverschlussfuss Nr. 4
- Blindstichfuss Nr. 5
- Jeansfuss Nr. 8**
- Stopffuss Nr. 9*
- Offener Stickfuss Nr. 20*
- Quiltingfuss Nr. 29*
- Patchworkfuss Nr. 37***

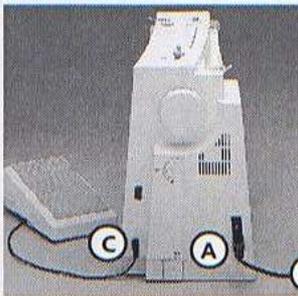
- Höhenausgleich
- Garnrollenstift stehend
- 3 Fadenablaufscheiben
- Schraubenzieher klein
- Winkelschraubenzieher Torx

* kann je nach Markt unterschiedlich sein

** für virtuosa 153 QE als Sonderzubehör erhältlich

*** für virtuosa 163 als Sonderzubehör erhältlich

Kabelanschluss



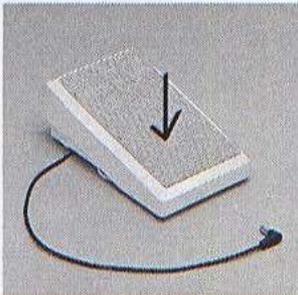
Das Netzkabel

- Das Netzkabel befindet sich im Stülpkoffer
- **A** in den Nähcomputer einstecken
- **B** in die Steckdose einstecken

Fussanlasserkabel

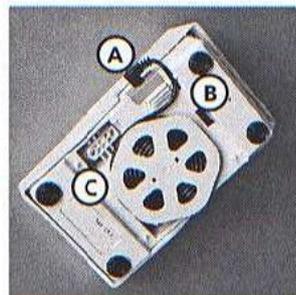
- Fussanlasser **C** in den Nähcomputer einstecken

Fussanlasser



Regulieren der Nähgeschwindigkeit

- Durch mehr oder weniger Druck auf die Trittplatte wird die Nähgeschwindigkeit reguliert
- Nadel hoch oder tief stellen durch Fersendruck auf den Fussanlasser



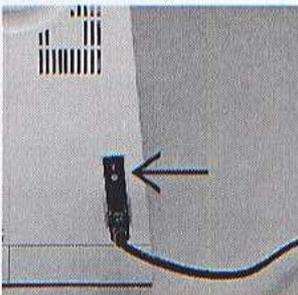
Kabel aufwickeln

- Kabel auf der Rückseite aufwickeln
- Kabelende (Stecker) bei **A** einstecken

Beim Nähen

- ausgerolltes Kabel in der gewünschten Länge bei **B** oder **C** einhängen

Hauptschalter



Der Kippschalter

- Der Kippschalter befindet sich an der Handradseite
- 1 der Nähcomputer ist eingeschaltet
 - 0 der Nähcomputer ist ausgeschaltet

Das Nählicht wird gleichzeitig mit dem Hauptschalter ein- und ausgeschaltet

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Freiarm-Anschiebetisch



Nähflächenvergrößerung

- der Anschiebetisch dient zur Vergrößerung der Nähfläche

Anbringen des Tisches

- über den Freiarm einschieben und in die Zentrierhaken mit etwas Druck einrasten
- Nadel und Nähfußstellung oben

Wegnehmen des Tisches

- aus der Halterung lösen
- nach links wegziehen

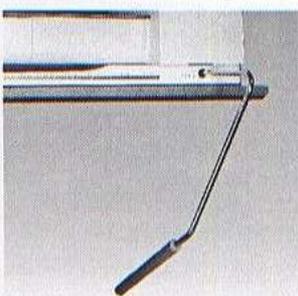
Kantenanschlag

- von rechts in die Führung einschieben (vordere Tischkante)
- kann stufenlos über die gesamte Tischlänge eingestellt werden

Mass-Skala

- Ziffer «0» entspricht mittleren Nadelposition

Frei-Hand-System (FHS) Nähfußlifter



Nähfuß heben und senken

- der Nähfußlifter dient zum Heben und Senken des Nähfußes.
- Nähfußlifter nach rechts drücken
- Nähfuß wird angehoben; gleichzeitig wird der Transporteur abgesenkt

- nach dem ersten Stich ist der Transporteur wieder in Normalstellung

Einsetzen des Nähfußlifters

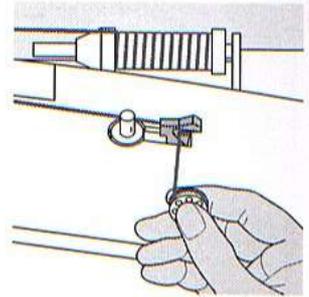
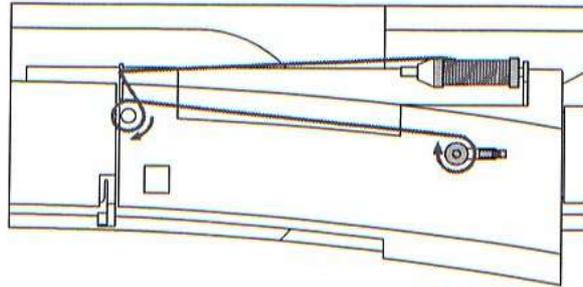
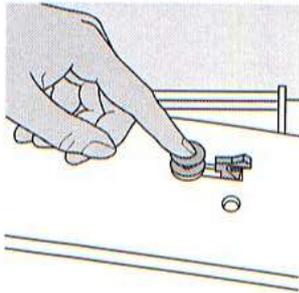
- Der Nähfußlifter befindet sich im Stülpkoffer
- Nähfußlifter in die Einstecköffnung der Grundplatte stecken

In gewohnter Sitzstellung soll er mit dem Knie bequem bedient werden können

Hinweis:
Bei Bedarf kann die Stellung des Nähfußlifters durch den Fachhandel angepasst werden.

Unterfaden spulen

8



Unterfaden spulen

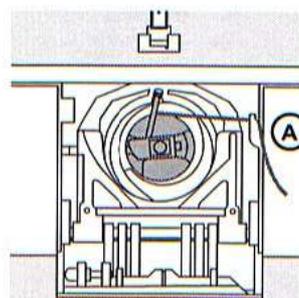
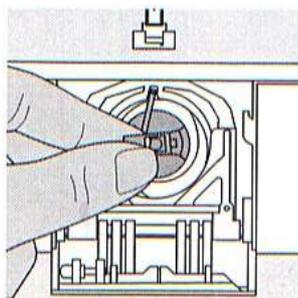
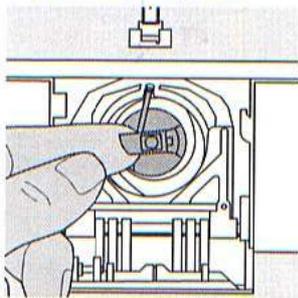
- Hauptschalter einschalten
- leere Spule auf Spulrachse stecken

- Faden von der Fadenspule in die hintere Fadenführung in Pfeilrichtung um die Vorspannung führen
- Faden einige Male um die leere Spule wickeln
- Einschalthebel gegen die Spule drücken
- Fussanlasser drücken
- Spulvorgang stoppt, wenn die Spule gefüllt ist
- Spule wegnehmen

Fadenabschneider

- Faden über den Fadenabschneider ziehen

Spulenkapsel



Spulenkapsel herausnehmen

- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Deckel der Zubehörbox öffnen
- Klappdeckel des Nähcomputers öffnen
- Klappe der Spulenkapsel fassen
- Spulenkapsel herausnehmen

Spulenkapsel in den Greifer einsetzen

- Spulenkapsel an der Klappe halten
- Finger der Spulenkapsel zeigt nach oben
- Kapsel einsetzen bis sie einrastet
- Klappdeckel schliessen
- Deckel von Zubehörbox schliessen

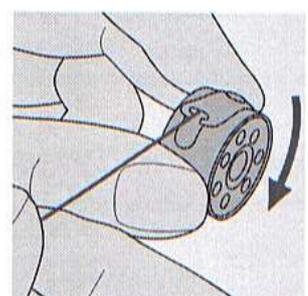
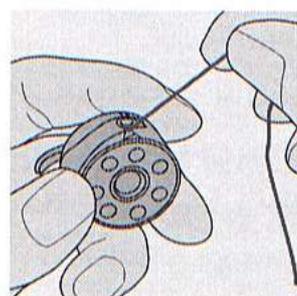
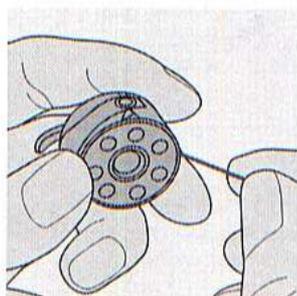
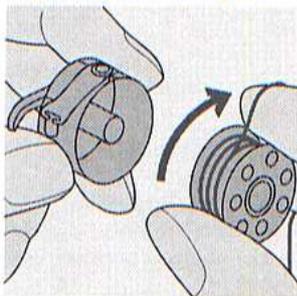
Unterfadenabschneider

- Spulenkapsel einsetzen
- Faden über den Fadenabschneider **A** ziehen
- Faden wird abgeschnitten

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Hinweis:
Der Unterfaden muss nicht heraufgeholt werden, da die Unterfadenmenge für den Nähbeginn ausreicht.

Spule einlegen



Spule einlegen

Die Spule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult ist.

Faden in den Schlitz legen

Den Faden von rechts in den Schlitz hineinziehen.

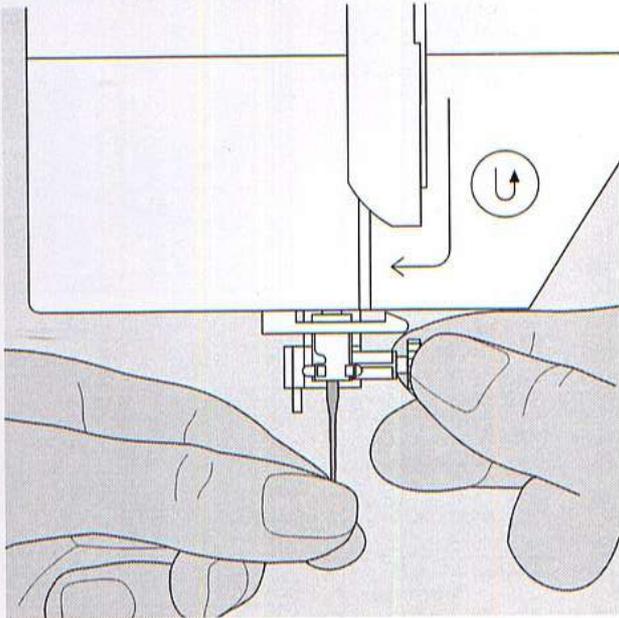
Faden unter die Feder ziehen

Faden nach links unter die Feder ziehen, bis er im T-förmigen Schlitz am Ende der Feder liegt.

Spulendrehung im Uhrzeigersinn

Die Spule muss sich im Uhrzeigersinn drehen.

Nadel wechseln



Nadel herausnehmen

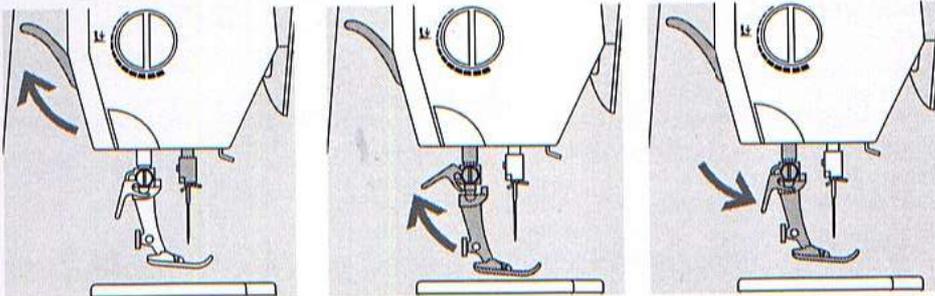
- Nadel hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß senken
- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel nach unten ziehen

Nadel einsetzen

- Flache Seite des Kolbens nach hinten
- Nadel bis zum Anschlag nach oben schieben
- Nadelbefestigungsschraube festziehen

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nähfuß wechseln



Nähfuß wechseln

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»

Befestigungshebel nach oben

- Befestigungshebel nach oben drücken
- Nähfuß wegziehen

Befestigen des Nähfußes

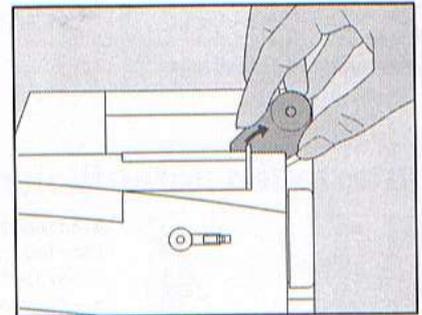
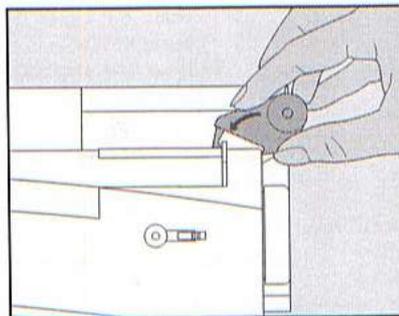
- Nähfuß von unten in die Halterung einführen
- Befestigungshebel nach unten drücken

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Zusätzlicher Garnrollenhalter

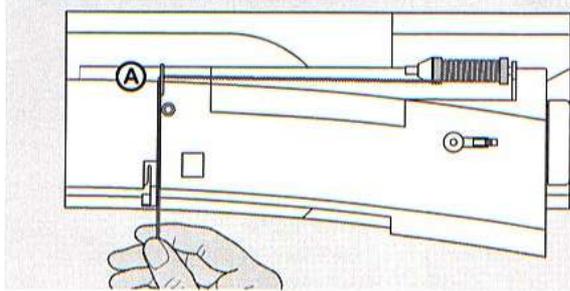
Garnrollenhalter senkrecht

- der zusätzliche Garnrollenhalter (senkrecht) befindet sich im Zubehör
- den Garnrollenhalter von rechts nach links in die dafür vorgesehene Öffnung schieben
- zum Wegnehmen den Garnrollenhalter nach rechts wegziehen
- unerlässlich zum Nähen mit mehreren Fäden, z.B. für Doppelnadelarbeiten usw.



Oberfaden einfädeln

10



Fadenspule einlegen

- Nadel und Nähfuß hochstellen
- Hauptschalter auf «0»
- Nähfaden auf den Garnrollenhalter stecken
- passende Fadenablaufscheibe aufstecken (Durchmesser der Fadenspule = Grösse der Fadenablaufscheibe)
- Faden festhalten und in hintere Fadenführung **A** ziehen
- nach vorn durch den Schlitz in die Oberfadenspannung ziehen

Faden nach unten

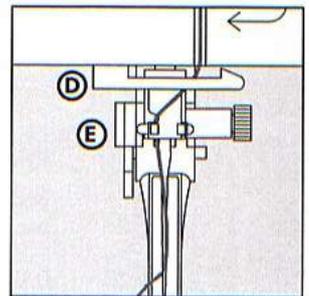
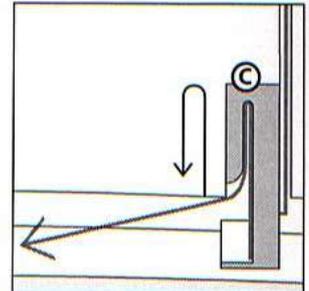
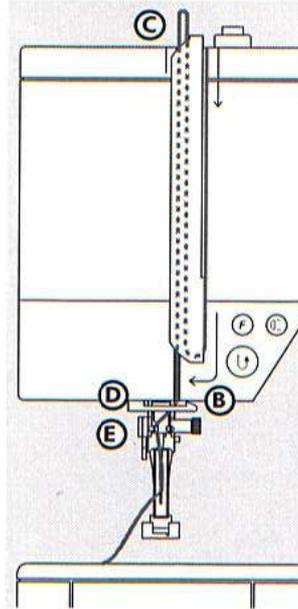
- Faden rechts der Fadenhebelabdeckung entlang nach unten um den Punkt **B** ziehen

Faden nach oben

- Faden links der Abdeckung nach oben um Punkt **C** (Fadenhebel) in Pfeilrichtung ziehen

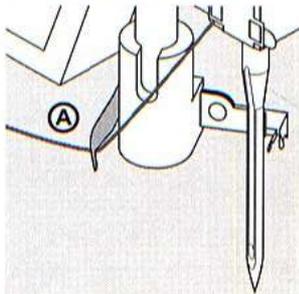
Faden nach unten

- Faden nach unten in Fadenführungen **D** und **E** ziehen



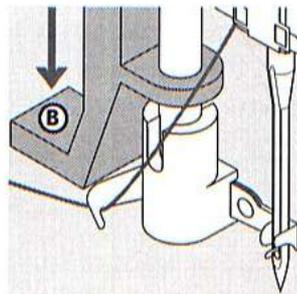
Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Nadeleinfädler



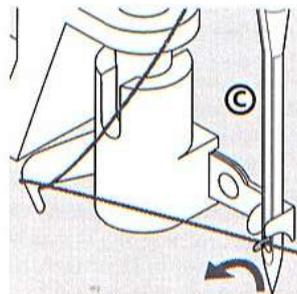
Faden in Haken

- Nähfuß senken
- Faden hinter den Haken **A** legen und leicht festhalten



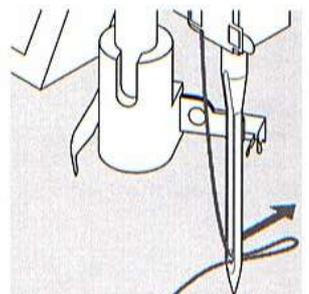
Hebel nach unten

- Hebel **B** nach unten drücken



Faden vor die Nadel

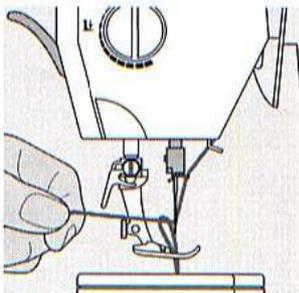
- Faden von unten nach oben der Nadel **C** entlang führen bis er einhängt (Drahhäkchen)



Hebel und Faden loslassen

- Hebel **B** und Faden loslassen
- Fadenschleife aus dem Nadelöhr ziehen

Unterfaden heraufholen



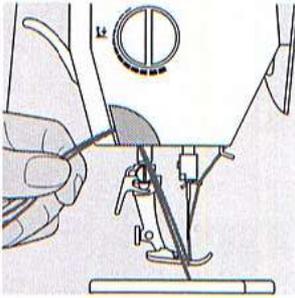
Unterfaden heraufholen

- Oberfaden halten
- einen Stich nähen
- am Oberfaden ziehen, bis der Unterfaden im Stichloch sichtbar wird
- Ober- und Unterfaden durch den Schlitz am Nähfuß nach hinten legen
- über den Fadenabschneider ziehen

Hinweis:

Der Unterfaden muss nur bei speziellen Arbeiten heraufgeholt werden. Ansonsten genügt die Unterfadenmenge für den Nähbeginn, wenn der Unterfadenabschneider benutzt wird.

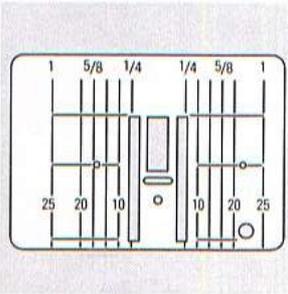
Fadenabschneider



Fadenabschneider am Ständerkopf

- Ober- und Unterfaden von vorn nach hinten über den Fadenabschneider ziehen
- Fäden lösen sich beim ersten Stich automatisch

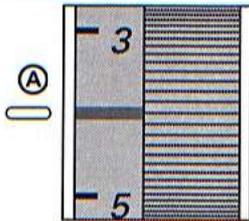
Stichplatte



Markierungen auf der Stichplatte

- die Stichplatte ist mit Längsmarkierungen in mm und inch versehen
- mm-Bezeichnungen sind vorn ablesbar
- inch-Bezeichnungen sind hinten ablesbar
- die Längsbezeichnungen beziehen sich auf den Abstand von der Nadel bis zur Markierung
- der Nadeleinstich ist bei Position «0» (= Nadelposition Mitte)
- die mm- oder inch-Angaben sind nach rechts und nach links bezeichnet
- sie dienen als Hilfe beim Nähen von Nähten, zum genauen Absteppen usw.
- Quersmarkierungen sind hilfreich um Ecken usw. zu nähen

Fadenspannung



Grundeinstellung

- die rote Markierung am Fadenspannungsverstellrad stimmt mit der Markierung A überein
- für normale Näharbeiten muss die Fadenspannung nicht verändert werden
- für spezielle Näharbeiten kann die Fadenspannung mit dem Verstellrad dem Material angepasst werden.

In der Fabrik wird die Fadenspannung optimal eingestellt. Dafür werden sowohl in der Spule als auch als Oberfaden Metrosenefäden der Stärke 100/2 (Firma Arowa Mettler, Schweiz) eingesetzt.

Beim Verwenden von anderen Näh- oder Stickfäden können Abweichungen in der optimalen Fadenspannung entstehen. Deshalb ist es nötig, die Fadenspannung dem Nähgut und dem gewünschten Stichmuster anpassen zu können.

Fadenspannung lösen

- Verstellrad auf 3-1 drehen

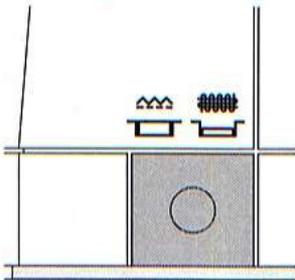
Zum Beispiel:

	Spannung	Nadel
Metallfaden	ca. 3	90
Monofil	ca. 2-4	80

Fadenspannung verstärken

- Verstellrad auf 5-10 drehen

Transporteur

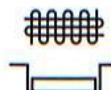
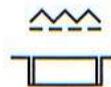


Drucktaste unter dem Handrad

Drucktaste bündig mit Grundplatte = Transporteur auf Nähen

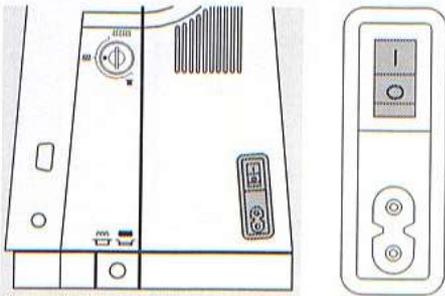
Drucktaste gedrückt = Transporteur ist versenkt

- für Näharbeiten, die von Hand geführt werden (Stopfen, Freihandsticken, Freihandquiltten)
- zum Sticken (mit Stickmodul)



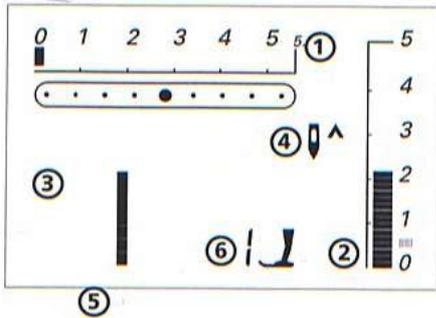
Allgemeine Bedienungshinweise

12



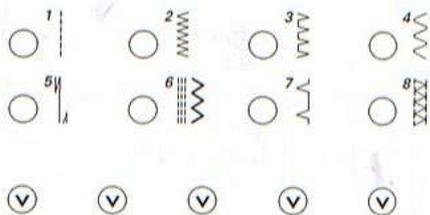
Nähcomputer einschalten

- Hauptschalter auf «1»
- der Nähcomputer ist nach dem Einschalten sofort nähbereit



Auf dem Bildschirm erscheint

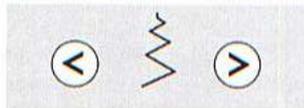
- 1 Stichbreite, Grundeinstellung blinkt (immer sichtbar)
- 2 Stichlänge, Grundeinstellung blinkt (immer sichtbar)
- 3 Nadelposition (9 Möglichkeiten)
- 4 Nadelstopp oben/unten (stoppt generell oben)
- 5 Stichnummer 1 (Geradstich)
- 6 Nähfussanzeige 1 (zeigt passenden Nähfuss für gewählten Stich an)



Stichmuster wählen

- gewünschte Stichmustertaste drücken; Stichnummer und Grundeinstellung von Stichlänge und Stichbreite wird im Bildschirm angezeigt

- mit dieser Tastenreihe werden die senkrecht angeordneten Stichmuster angewählt



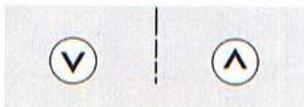
Stichbreiten verändern

- linke Taste drücken = der Zickzackstich wird schmaler
- rechte Taste drücken = der Zickzackstich wird breiter
- die Grundeinstellung des gewählten Stiches ist immer sichtbar, sie blinkt



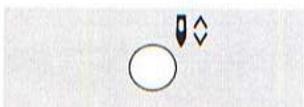
Nadelposition verstellen

- linke Taste drücken = die Nadel wird nach links verschoben
- rechte Taste drücken = die Nadel wird nach rechts verschoben



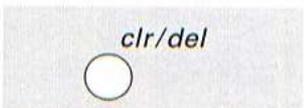
Stichlängen verändern

- linke Taste drücken = die Stichlänge wird kürzer
- rechte Taste drücken = die Stichlänge wird länger



Nadelstopp Verstellung

- Taste drücken = im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste drücken = Nadelstopp oben



Zurückholen der Grundeinstellung

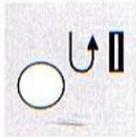
- externe «clr/del»-Taste (clear/delete) drücken
- die Grundeinstellung des gewählten Stiches wird zurückgeholt
- zugeschaltete Funktionen werden gelöscht

Ausnahmen:

- Nadelstopp unten/oben
- 1/2 Motorengeschwindigkeit
- veränderte Grundeinstellung bei Stichzähler- und Längenmessknopfloch = 2x «clr/del»-Taste drücken

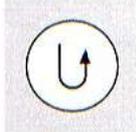
Funktionen

Die Funktionen sind **aktiviert**, wenn im Bildschirm das Symbol erscheint.
Die Funktionen sind **gelöscht**, wenn das Symbol im Bildschirm nicht mehr angezeigt wird.



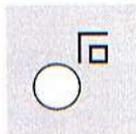
Permanent Rückwärtsnähe-Taste/ Anwählen Stichzähler-Knopfloch

- der Nähcomputer näht permanent rückwärts
- Stichzählerknopfloch anwählen, wenn Knopflochmenü aktiv



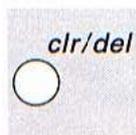
Vernähtaste am Ständerkopf

- Taste drücken
- Stich wird rückwärts genäht, solange die Taste gedrückt wird
- Programmieren von Knopflochlängen
- Programmieren der Stopfprogrammänge
- Umschalten im Geradstich-Vernähprogramm (Stich Nr. 5)
- manuelles Vernähen von Nahtanfang und Nahtende



Vernähen

- Taste drücken
- bei Einzelmustern am Anfang und am Ende mit 4 Vernähstichen vernähen
- Vernähen im Memory: Musterkombinationen und Worte werden am Anfang und am Ende vernäht

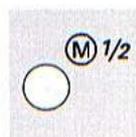


clr/del (clear/delete)

- Taste drücken
- Stichlänge, Stichbreite, Nadelposition werden in Grundstellung gebracht
- die aktiven Funktionen werden gelöscht (Spiegelbild und Einzelrapport)

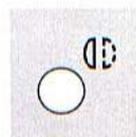
Ausnahmen:

- Nadelstopp unten,
- ½ Motorengeschwindigkeit und permanent Rückwärtsnähen



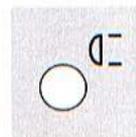
½ Motorengeschwindigkeit

- Taste drücken = der Nähcomputer näht mit halber Motorengeschwindigkeit
- Taste nochmals drücken = der Nähcomputer näht wieder mit voller Motorengeschwindigkeit



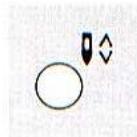
Spiegelbild (rechts/links)

- Taste drücken
- der gewählte Stich wird gespiegelt genäht



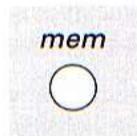
Musterende

- Taste drücken
- der Nähcomputer stoppt am Ende eines Einzelmusters oder einer Musterkombination (im Memory)



Nadelstopp-Verstellung

- Nadelstopp-Taste drücken
- im Bildschirm zeigt der Pfeil nach unten
- der Nähcomputer stoppt immer mit eingestochener Nadel
- Taste für Nadelstopp wieder drücken = der Nähcomputer stoppt wieder mit Nadelposition oben



mem (Memory)

- «mem»-Taste drücken
- im Bildschirm wird «mem» angezeigt
- die leeren Speicherplätze (30) und der Cursor blinken
- die linke und die «mem+»-Taste sind zum Scrollen und Programmieren von Mustern, Buchstaben und Zahlen

Persönlicher Speicher

- für alle Sticharten und Materialien
- veränderte Stichlänge und Stichbreite werden automatisch gespeichert
- Nähen eines veränderten Stiches (z.B. Zickzackstich)
- einen anderen Stich wählen und nähen (z.B. Geradstich)

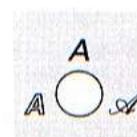
- beim Zurückholen des individuell veränderten Zickzackstiches bleiben die Veränderungen bestehen
- der persönliche Speicher kann beliebig viele Stichmuster enthalten

Zurückholen der Grundeinstellung

- einzelne Stiche können manuell zurückgestellt werden
- «clr/del»-Taste drücken oder beim Ausschalten des Nähcomputers werden alle Veränderungen, bei allen Stichen gelöscht

Anwendung:

- besonders wertvoll bei zwei sich abwechselnden Anwendungen z.B. Kanten ver-säubern, Zickzack, Vari-Overlockstich dem Material anpassen.
- Geradstichnaht, veränderte Stichlänge verwenden
- Blindstich, anpassen der Stichbreite und Stichlänge je nach Material



Schriftarten, Zahlen

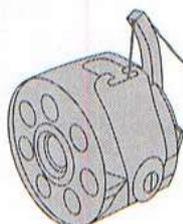
(virtuosa 153 QE Alphabet nur in Blockschrift)

- mittlere Taste drücken
- auf dem Bildschirm wird eine der drei Schriftarten angezeigt
- gewünschte Schriftart wählen = Alphabet-Taste drücken
- rechte Taste drücken = Buchstaben/Zahlen vorwärts (A B C...) wählen
- linke Taste drücken = Zahl/Buchstaben rückwärts (...9 8 7) wählen

Alphabet/Zahlen/Satzzeichen

A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T
U V W X Y Z _ - . ' ! ? % () [] Ä Ö Ü Å
Æ œ Ø Ñ È É Ê Æ Å 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9

Knopflöcher

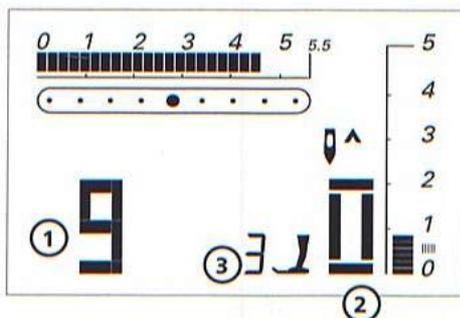


Alle Knopflöcher können auf verschiedene Arten genäht werden!

Vorbereitung

- Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln
- Knopflochfuss Nr. 3 oder Nr. 3A verwenden

14



Knopflöcher sind praktische Verschlüsse, welche auch zu dekorativen Zwecken verwendet werden können

- Nr. 9 Wäscheknopfloch
- Nr. 10 Wäscheknopfloch schmal (nur virtuos 163)
- Nr. 11 Stretchknopfloch (nur virtuos 163)
- Nr. 12 Augenknopfloch
- Nr. 13 Öse mit Geradstich

· Gewünschtes Knopfloch wählen, auf dem Bildschirm erscheint:

- 1 Knopflochnummer
- 2 Knopflochsymboll
- 3 Nähfußanzeige

Manuelle Knopflöcher

Manuelle Knopflöcher eignen sich für eine einmalige Anwendung oder zum Ausbessern von bestehenden Knopflöchern. Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopfloches. Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

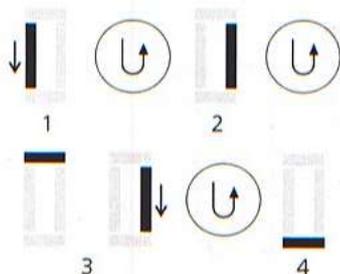
Manuelles Mehrstufen Wäsche- und Stretchknopfloch

Beide Knopflochraupen werden in der gleichen Richtung genäht.

Vorbereitung:

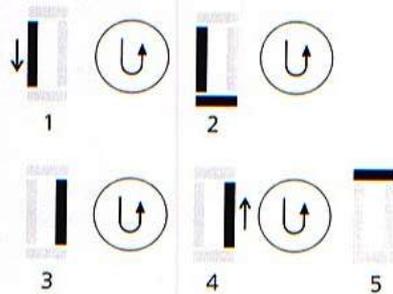
- Knopflochfuss Nr. 3
- Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln

Auf dem Bildschirm blinkt die aktive Stufe



- 1 Raupe vorwärts nähen, den Nähcomputer anhalten
· Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- 2 Geradstiche rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
· Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- 3 Riegel oben und zweite Raupe nähen, den Nähcomputer anhalten
· Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- 4 Riegel unten und Vernähstiche nähen

Manuelles Mehrstufen Augenknopfloch



Im Bildschirm wird der Knopfloch-Nähablauf durch blinken angezeigt. Beide Knopflochraupen mit gleicher Geschwindigkeit nähen.

- 1 Geradstiche vorwärts nähen, den Nähcomputer anhalten
· Vernähstaste am Ständerkopf drücken
- 2 Auge und 1. Raupe rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
· Vernähstaste am Ständerkopf drücken
- 3 Geradstiche vorwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des Auges anhalten
· Vernähstaste am Ständerkopf drücken
- 4 2. Raupe rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
· Vernähstaste am Ständerkopf drücken
- 5 Riegel und Vernähstiche nähen

Manuelles Knopfloch: siehe Nähanleitung S. 22

Automatisches Wäsche- und *Stretchknopfloch mit Längenmessung

*nur virtuosa 163

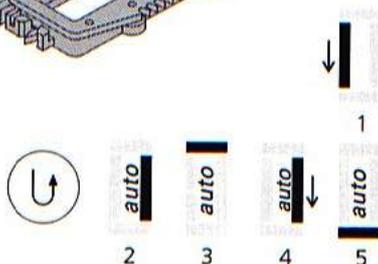
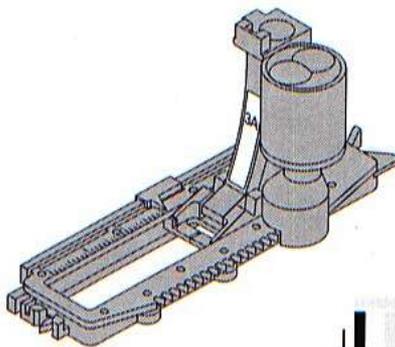
(Jedes automatische Knopfloch zeigt zu Beginn Nähfuss Nr. 3 an, bis zur ersten Längenprogrammierung)

Beide Knopflochraupen werden in der gleichen Richtung genäht.

Automatisches Knopfloch

- beim Verwenden des Knopflochfusses 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen
- im Bildschirm wird der Knopfloch-Nähablauf durch blinken angezeigt

Auf dem Bildschirm blinkt die aktive Stufe.



Programmieren des Knopfloches

- 1 erste Raupe vorwärts nähen; den Nähcomputer anhalten
· die Vernähstaste am Ständerkopf drücken
· auto und der Nähfuss 3A wird im Bildschirm angezeigt
= die Knopflochlänge ist programmiert
- 2 der Nähcomputer näht automatisch Geradstiche rückwärts
- 3 den 1. Riegel
- 4 die 2. Raupe vorwärts
- 5 den 2. Riegel und die Vernähstiche
· der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne dass die Vernähstaste zu drücken ist).

Programmierung löschen mit der «clr/del»-Taste

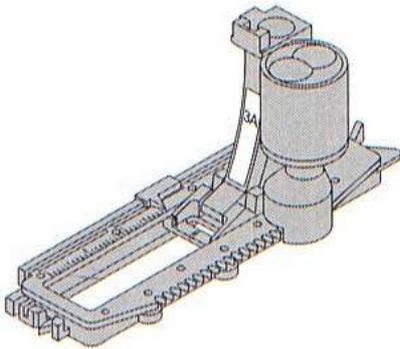
Programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (siehe S. 18)

Ausgleichsplatte für die Knopflöcher (Sonderzubehör)

Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden, empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte zu verwenden.

Dieses Zubehör ergibt eine gleichmässige Auflage für den Schlittenfuss und somit ein perfektes Knopfloch (siehe Nähanleitung Tipp Seite 21).

Automatisches Augenknopfloch



Beide Knopflochraupen werden in der gleichen Richtung genäht

Automatisches Augenknopfloch

- beim Verwenden des Knopflochfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen

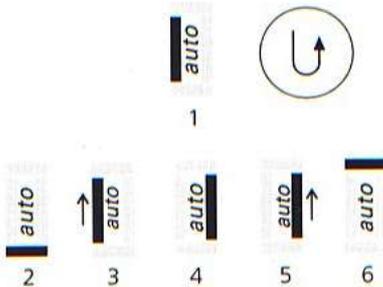
Augenknopflöcher bezeichnen

Markiert wird nur die Raupenlänge, das Auge wird zusätzlich genäht. Im Bildschirm wird der Knopfloch-Nähablauf durch blinken angezeigt.

Auf dem Bildschirm blinkt die aktive Stufe.

Programmieren des Augenknopfloches

- 1 Steppstiche vorwärts nähen, den Nähcomputer anhalten
· die Vernähtaste am Ständerkopf drücken
· auto und der 3A Nähfuss wird im Bildschirm angezeigt
= Knopflochlänge ist programmiert



- 2 der Nähcomputer näht automatisch das Auge
- 3 die 1. Raupe rückwärts
- 4 die Steppstiche vorwärts
- 5 die zweite Raupe rückwärts
- 6 den Riegel und die Vernähstiche
· der Nähcomputer hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn
· alle weiteren Knopflöcher werden nun in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)

Programmierung löschen mit der «clr/del» Taste
Programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern (Hinweis auf S. 18)

Automatisches Augenknopfloch: siehe Nähanleitung S. 24

Knopfloch mit Stichzähler (alle Knopflocharten)

- die erste Knopflochraupe wird vorwärts, die zweite Knopflochraupe rückwärts genäht
- beide Knopflochraupen mit gleicher Geschwindigkeit nähen

Vorbereitung:

- Knopflochfuss Nr. 3 oder Nr. 3A
- Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln

Immer ein Probeknopfloch nähen

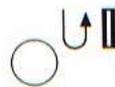
- Originalstoff und original (Klebe-)Einlage dazu verwenden
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)

Programmiertes Knopfloch auf einem anderen Material genäht

- ein Stichzählerknopfloch kann auf einem anderen Material genäht völlig anders aussehen
- das Knopfloch auf einem Probestück des neuen Materials nochmals neu programmieren

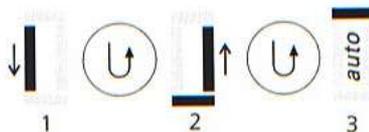
Korrekturen

- nach dem Verändern der Stichtlänge, Stichtbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden
- eine Nähprobe auf dem Originalmaterial ist empfehlenswert



Knopfloch wählen

- durch Drücken der Rückwärtsnähstaste mit Knopfloch Symbol wird das Stichzähler-Knopfloch angewählt
- auf dem Bildschirm blinkt die Fussanzeige 3 und «auto»



Auf dem Bildschirm blinkt die aktive Stufe

- 1 Raupe vorwärts nähen, den Nähcomputer anhalten
 - die Vernähstaste am Ständerkopf drücken
- 2 den Riegel oder das Auge unten und die zweite Raupe rückwärts nähen
 - den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
 - die Vernähstaste am Ständerkopf drücken
- 3 den Riegel oben und die Vernähstiche nähen
 - der Nähcomputer stoppt automatisch
 - «auto» erscheint = das Knopfloch ist programmiert
 - alle weiteren Knopflöcher ohne Unterbrechung nähen
 - der Nähcomputer stoppt automatisch am Ende des Knopfloches

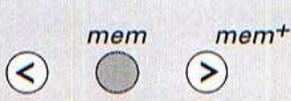
Knopfloch-Programmierung löschen mit «clr/del»-Taste

Hinweis:

Knopflöcher mit Stichzähler können nicht im Langzeitspeicher programmiert werden

Stichzählerknopfloch: siehe Nähanleitung S. 25

9



Programmierte Knopflöcher im Langzeitspeicher speichern

- nach dem Programmieren «mem+»-Taste drücken
- das Knopfloch ist im Langzeitspeicher abgelegt
- Knopflöcher mit Stichzähler können nicht im Langzeitspeicher gespeichert werden

Programmierte Knopflöcher aus dem Langzeitspeicher holen

- Programmierte Knopflöcher können jederzeit wieder aufgerufen werden, auch wenn der Nähcomputer vom Netz getrennt wurde.
- das gewünschte Knopfloch wählen
 - die «mem»-Taste drücken
 - das programmierte Knopfloch nähen
 - pro Knopflochart kann nur eine Knopflochlänge gespeichert werden, wird eine neue Länge mit «mem+» eingegeben, wird die vorher gespeicherte Länge überschrieben

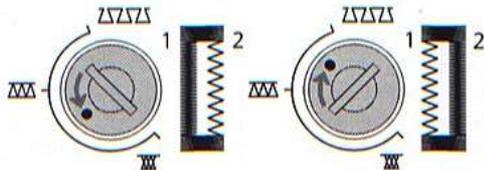
Das automatische Stopfprogramm wird wie das programmierte Knopfloch im Langzeitspeicher abgelegt und wieder aufgerufen.

Knopflochkorrekturen

- Veränderung der Stichlänge und Stichbreite wirkt sich auf beide Knopflochraupen aus
- beim Verändern der Stichlänge, die Knopflochlänge neu programmieren
- veränderte Stichlänge/-breite kann mit «clr/del» gelöscht werden

Balance

- bei den **Manuellen- und Längenmessknopflöchern** wirkt sich die Balance auf beide Raupen gleichzeitig aus, da beide Raupen in der gleichen Richtung genäht werden
- beim Augenkнопfloch kann das Auge bei einer Verzerrung mit der Balance korrigiert werden



1. Raupe dichter
2. Raupe weiter

1. Raupe weiter
2. Raupe dichter

- bei den **Stichzählerknopflöchern** wirkt sich die Balance gemäss Grafik auf die Raupen aus
- die Balance wirkt verschieden auf beide Knopflochraupen und das Auge

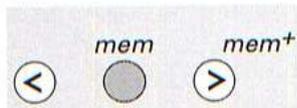
Hinweis:

Nach dem Nähen der Knopflöcher Balance wieder in Normalstellung bringen!

Memory

Im Memory lassen sich 30 Stichmuster, Buchstaben oder Zahlen zusammenstellen und speichern. Das Memory ist ein Langzeit-Memory. Es bleibt solange erhalten bis es vom Anwender gelöscht wird. Ein Stromunterbruch oder ein längeres Ausschalten des Nähcomputers hat keinen Einfluss auf das gespeicherte Programm. Änderungen der Stichlänge/-breite und Nadelposition können jederzeit vorgenommen werden. Einzelne Stichmuster, Buchstaben oder Zahlen können gelöscht oder überschrieben werden.

19

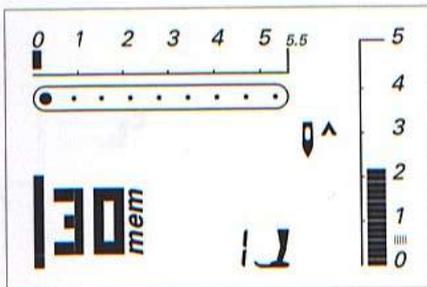


Memory-Tasten

- die linke Taste ist zum Rückwärts scrollen des Memoryinhaltes
- die mittlere Taste ist zum Öffnen und Schliessen des Memorys
- die «mem+»-Taste, ist zum Programmieren des Memorys und vorwärtsscrollen des Memoryinhaltes

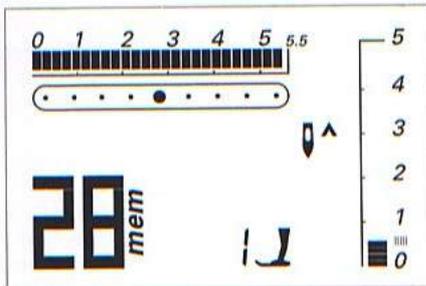
Bildschirmanzeige

- «mem»-Taste drücken
- Memory ist geöffnet, «mem» wird angezeigt
- der Cursor links, die Zahl, z.B. «30», der leeren Speicherplätze blinkt und «mem» ist auf dem Bildschirm sichtbar



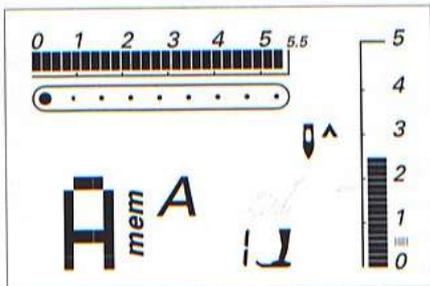
Angewählte Stiche

- werden mit den Stichnummern angezeigt

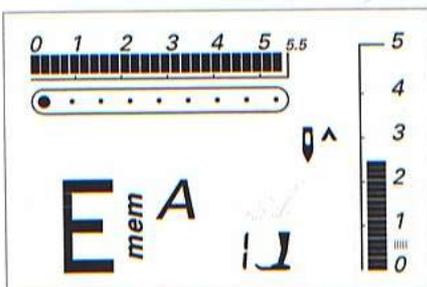


Alphabet und Zahlen

- rechts neben «mem» wird die Schriftart angezeigt
- Block-Schrift (virtuosa 153 und 163)
- Doppelte Block-Schrift (nur virtuosa 163)
- Schreib-Schrift (nur virtuosa 163)



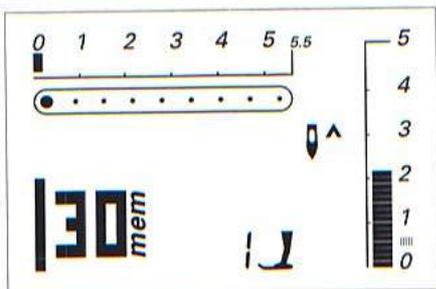
- der gewählte Buchstabe/Ziffer wird angezeigt, z.B. «E»



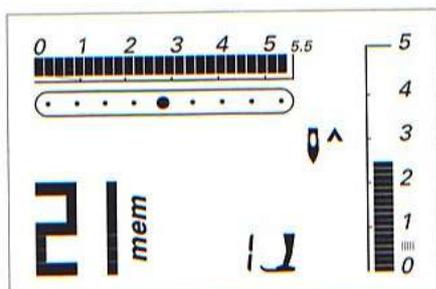
Programmieren von Nutz- und Dekorstichen

Memory öffnen

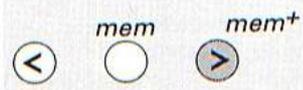
- die «mem»-Taste drücken
- der Cursor links und die Zahl z.B. «30» der leeren Speicherplätze blinken und «mem» wird auf dem Bildschirm angezeigt



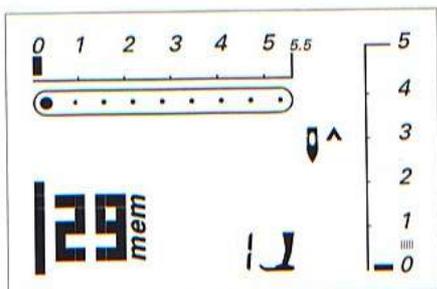
- das gewünschte Stichmuster wählen, z.B. «21» die Stichnummer ist im Bildschirm sichtbar



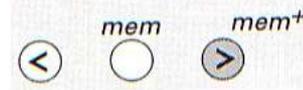
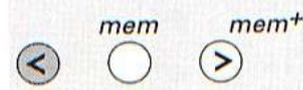
- die «mem+»-Taste (Speichertaste) drücken das Stichmuster ist programmiert



- die leeren Speicherplätze werden angezeigt (Cursor und Speicherplatz blinken)



- das neue Stichmuster wählen Programmieren mit der «mem+»-Taste (Speichertaste) usw.



Zurückscrollen

- die linke Taste drücken die programmierten Stichmuster-Nummern laufen rückwärts ab

Vorwärtsscrollen

- die «mem+»-Taste drücken die programmierten Stichmuster-Nummern laufen vorwärts ab

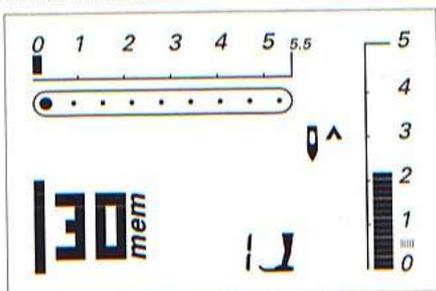
Nähbeginn

Wird der Fussanlasser gedrückt, springt der Nähcomputer zum Anfang der Musterkombination. Mit der zusätzlichen Eingabe der Funktion Musterende (⏏) stoppt der Nähcomputer am Ende der Musterkombination.

Programmieren von Schriftarten und Zahlen

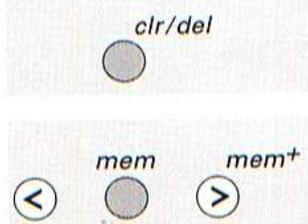
Memory öffnen

- die «mem»-Taste drücken
- der Cursor links und die Zahl z.B. «30» der leeren Speicherplätze blinken und «mem» wird im Bildschirm angezeigt



Memoryinhalt komplett löschen

- zuerst «clr/del»-Taste drücken und gedrückt halten und zusätzlich «mem»-Taste drücken
- beide Tasten loslassen
- Memory durch Drücken der «mem»-Taste verlassen
- Memory ist komplett gelöscht



Stichübersicht

Stichauswahl-System CPS

(Customized Pattern Selection)

Mit dem CPS-System können Sie die im Nähcomputer gespeicherten Stiche individuell und beliebig oft austauschen.

Wenden Sie sich an Ihr **BERNINA-Fachgeschäft**, welches eine grosse Auswahl an Nutz- und Dekorstichen bereithält.

virtuosa 153 QE = 12,

virtuosa 163 = 18

austauschbare Stichmusterplätze

Nutz- und Dekorstiche

virtuosa 153 QE

- 1 Geradstich
- 2 Zickzackstich
- 3 Vari-Overlock
- 4 Bogennaht
- 5 Vernähprogramm
- 6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich
- 7 Blindstich
- 8 Doppel-Overlock
- 9 Wäscheknopfloch
- 10 Augenknopfloch
- 11 Öse mit Geradstich
- 12 Stopfprogramm
- 13 Super-Stretchstich
- 14 Wabenstich
- 15 Tricotstich
- 16 Stretch-Overlock

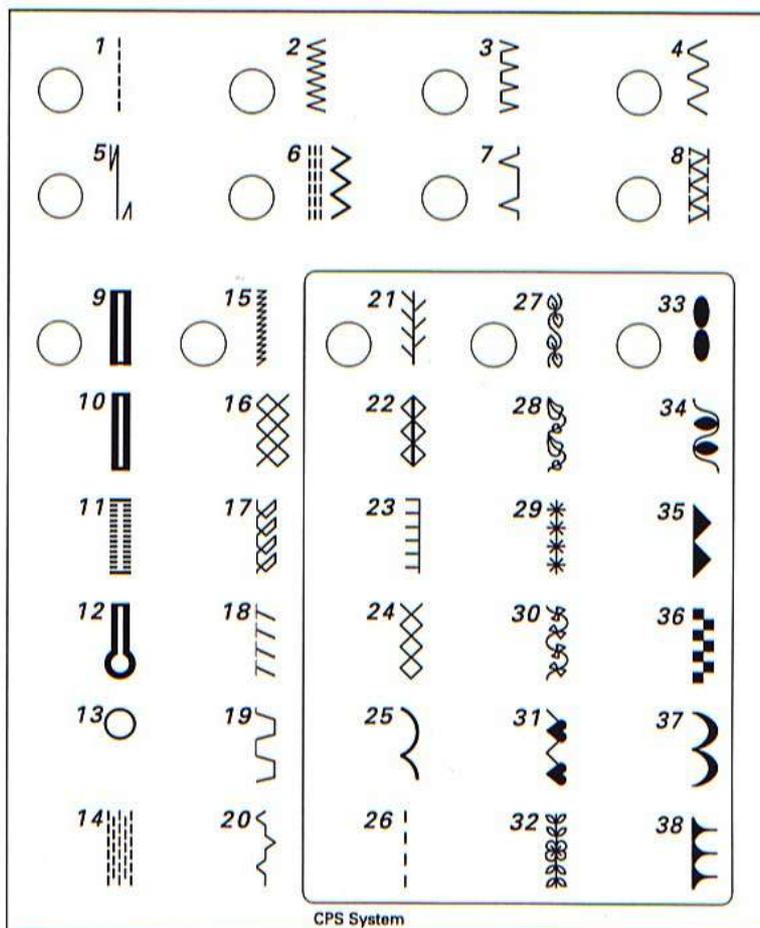
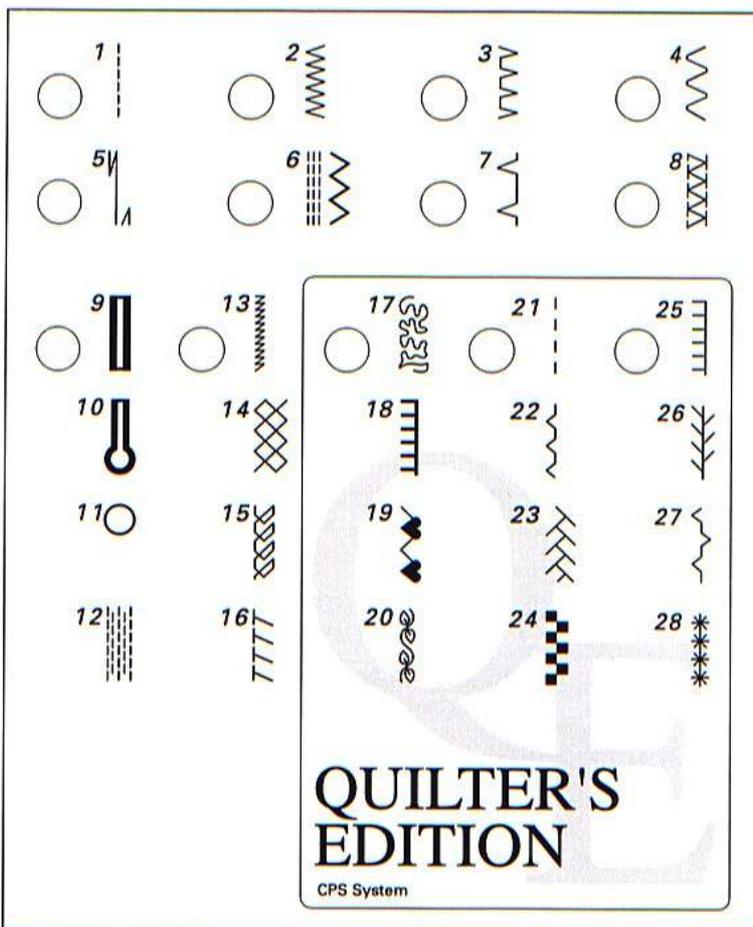
17–28 sind austauschbare Nutz- und Dekorstiche (CPS System)

Nutz- und Dekorstiche

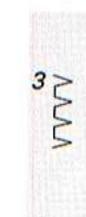
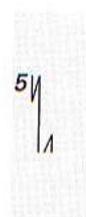
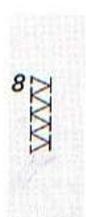
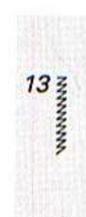
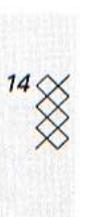
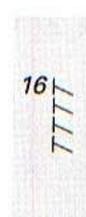
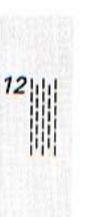
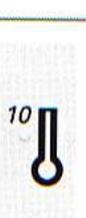
virtuosa 163

- 1 Geradstich
- 2 Zickzackstich
- 3 Vari-Overlock
- 4 Bogennaht
- 5 Vernähprogramm
- 6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich
- 7 Blindstich
- 8 Doppel-Overlock
- 9 Wäscheknopfloch
- 10 Wäscheknopfloch schmal
- 11 Stretchknopfloch
- 12 Augenknopfloch
- 13 Öse mit Geradstich
- 14 Stopfprogramm
- 15 Super-Stretchstich
- 16 Wabenstich
- 17 Tricotstich
- 18 Stretch-Overlock
- 19 Universalstich
- 20 Kräuselstich

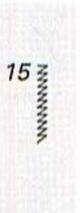
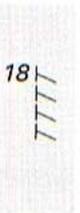
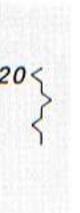
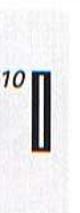
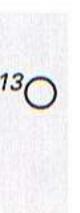
21–38 sind austauschbare Nutz- und Dekorstiche (CPS System)



Stichübersicht virtuosa 153 QE

			1 Geradstich	Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten
			2 Zickzackstich	Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen
			3 Vari-Overlock	Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und elastischer Saum
			4 Bogennaht	Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoffflicken, Kanten verstärken usw.
			5 Vernähprogramm	Für alle Stoffarten; zum Vernähen von Nahtanfang und Nahtende bei Nähten mit Geradstichen
			6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich	Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien
			7 Blindstich	Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht
			8 Doppel-Overlock	Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang
			13 Super-Stretchstich	Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art
			14 Wabenstich	Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken usw.
			15 Tricotstich	Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis, Tricot flicken
			16 Stretch-Overlock	Für mittelschwere Maschenware, Frottierstoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht
			12 Stopfprogramm	Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe
			9 Wäscheknopfloch	Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Bettwäsche usw.
			10 Augenknopfloch	Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Hosen, Freizeitbekleidung
			11 Öse mit Geradstich	Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; für dekorative Arbeiten

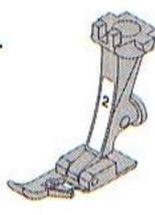
Stichübersicht virtuosa 163

- | | | | | |
|---|---|---|--|---|
|  |  |  | 1 Geradstich | Für nicht elastische Stoffe; alle Geradsticharbeiten |
| | | | 2 Zickzackstich | Zickzackarbeiten wie Umnähen, Gummiband und Spitzen annähen |
| | | | 3 Vari-Overlock | Für feine Jerseys; elastische Overlocknaht und elastischer Saum |
|  |  |  | 4 Bogennaht | Für die meisten Materialien; Stopfen mit Bogennaht, Stoffflicken, Kanten verstärken usw. |
| | | | 5 Vernähprogramm | Für alle Stoffarten; zum Vernähen von Nahtanfang und Nahtende bei Nähten mit Geradstichen |
| | | | 6 Dreifach Gerad- und Zickzackstich | Für strapazierfähige Nähte in festen Materialien |
|  |  |  | 7 Blindstich | Für die meisten Stoffarten; Blindsaum; Muschelsaum in weichen Jerseys und feinen Stoffen; Ziernaht |
| | | | 8 Doppel-Overlock | Für Strickstoffe aller Art; Overlocknaht = Nähen und Versäubern in einem Arbeitsgang |
| | | | 15 Super-Stretchstich | Für hochelastische Materialien; hochelastische offene Naht für Bekleidung aller Art |
|  |  |  | 16 Wabenstich | Für alle Tricotarten sowie glatte Stoffe; Sichtnaht für Wäsche, Bekleidung, Tischdecken, usw. |
| | | | 17 Tricotstich | Für Tricotstoffe; Sichtsaum, Sichtnaht in Wäsche, Pullis; Tricot flicken |
| | | | 18 Stretch-Overlock | Für mittelschwere Maschenware, Frottierstoffe und feste Gewebe; Overlocknaht, flache Verbindungsnaht |
|  |  |  | 19 Universalstich | Für festere Materialien sowie Filz, Leder; flache Verbindungsnaht, Sichtsaum, Gummiband annähen, Ziernaht |
| | | | 20 Kräuselstich | Für die meisten Materialien; Gummifaden einziehen, Fugennaht = Stoffkanten aneinanderstossend |
| | | | 14 Stopfprogramm | Automatisches Stopfen feiner bis mittlerer Gewebe |
|  |  |  | 9 Wäscheknopfloch | Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Bettwäsche usw. |
| | | | 10 Wäscheknopfloch schmal | Für feine bis mittelschwere Materialien; Blusen, Kleider, Hosen, Kinder- und Babykleider, Bastelarbeiten |
| | | | 11 Stretchknopfloch | Für alle hochelastischen Jerseymaterialien aus Baumwolle, Wolle, Seide und Synthetikfasern |
|  |  | | 12 Augenknopfloch | Für schwerere Stoffe (nicht elastisch); Jacken, Mäntel, Hosen, Freizeitbekleidung |
| | | | 13 Öse mit Geradstich | Als Öffnung für Kordeln und schmale Bänder; für dekorative Arbeiten |

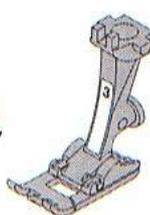
Nähfuss-Sortiment



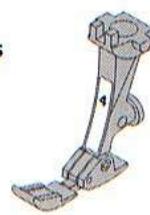
1 Rücktransportfuss
Nutz- und Dekorstiche



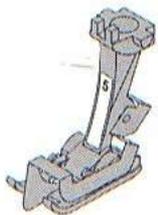
2 Overlockfuss
Overlocknaht, Overlocksäum, Naht umnähen, schmale Raupennaht



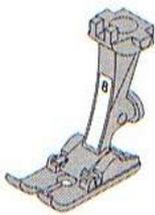
3 Knopflochfuss
Knopflöcher



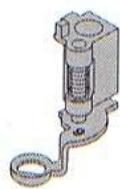
4 Reissverschlussfuss
Reissverschluss einnähen



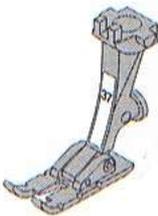
5 Blindstichfuss
Blindsaum, Kanten steppen



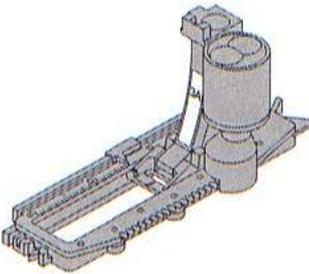
8 Jeansfuss
Geradstichnähen in dicken, harten Materialien und über dicke Nähte (für virtuos 153 QE als Spezialzubehör erhältlich)



9 Stopffuss
Freihandquiltten in dünnen bis mittelschweren Quilts; Stopfen



37 Patchworkfuss 1/4 inch/6 mm
Patchworkarbeiten mit Nahtzugabe 1/4 oder 1/8 inch (für virtuos 163 als Spezialzubehör erhältlich)



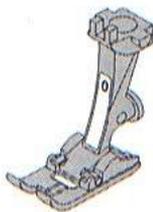
3A Knopflochschlittenfuss
Knopflöcher in flachen Materialien, Stopfprogramme

26

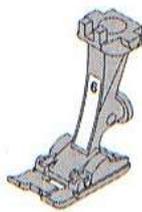
BERNINA Spezial-Nähfüsse

Die im Standardsortiment enthaltenen Nähfüsse decken den Bedarf der meisten Näharbeiten. Bei spezielleren Anwendungen (z.B. Biesen nähen, Muschelsaum etc.) empfiehlt sich die Verwendung von **BERNINA** Spezial-Nähfüssen.

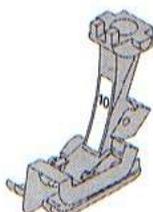
Wenden Sie sich an Ihr **BERNINA** -Fachgeschäft, welches das Sortiment für Sie bereithält.



0 Zickzack-Nähfuss



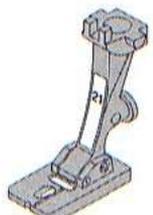
6 Stickfuss



10 Schmalkant-fuss



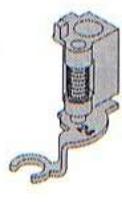
20 Offener Stickfuss



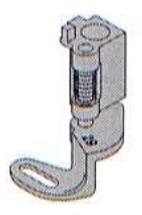
21 Schnurauf-nähfuss



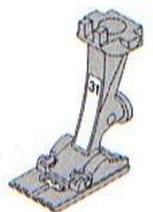
23 Applikations-fuss



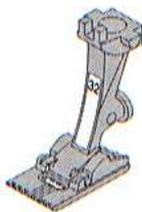
24 Fuss für Frei-handstickerei



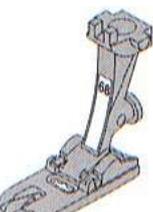
29 Frei-handstickfuss (Quilt)



31 Biesenfuss 5 Rillen



32 Biesenfuss 7 Rillen



68 Muschel- und Tricotsäumer 2 mm



69 Muschel- und Tricotsäumer 4 mm

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Nähcomputer, Nadel und Faden

Ihre **BERNINA** hat das Nadelsystem 130/705H

Nadel und Faden

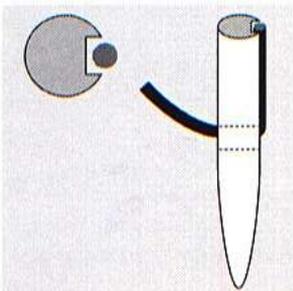
Handelsübliche Nadelstärken sind Nr. 70 bis Nr. 120.

Je feiner die Nadel, desto niedriger die Nummer.

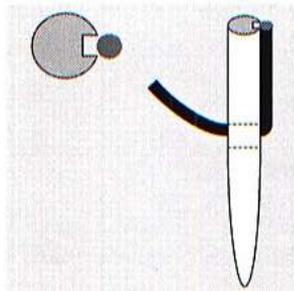
Welche Nadel zu welchem Faden passt, ist aus der Tabelle ersichtlich.

Welche Nadelstärke verwendet werden soll, hängt vom gewählten Faden ab. Die Nadel muss zum Faden passen.

Nadel	70	80	90	100	110-120
Stopffaden	○	○			
Stickfaden		○			
Nähfaden Baumwolle merc.		○	○		
Nähfaden synthetisch		○	○		
Nähfaden grob Baumwolle merc. synthetisch			○	○	
Knopflochfaden für Ziersteppnähte (Cordonnet)				○	○



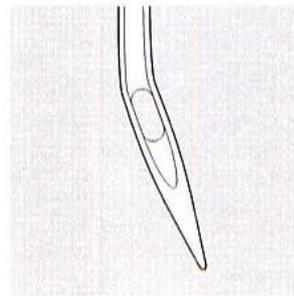
Der Faden legt sich beim Nähen in die lange Rille der Nadel.



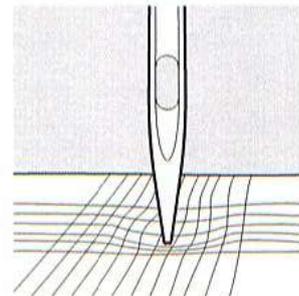
Die Nadel ist zu fein, der Faden findet in der Rille keinen Platz. Es entstehen Fehlstiche.

Nadel und Nähgut Zustand der Nadel

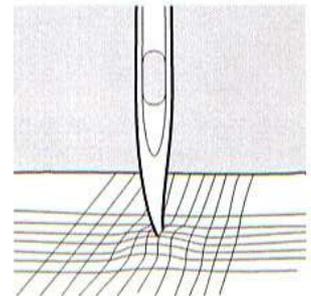
Die Nadel muss einwandfrei sein. Näh Schwierigkeiten entstehen bei beschädigten Nadeln.



Krumme Nadel



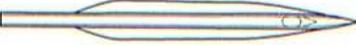
Stumpfe Nadel



Nadelspitze mit Häkchen

Wichtiges rund um die Nähmaschinennadel

Spezielle Materialien sind mit der entsprechenden Spezialnadel einfacher zu verarbeiten. Die verschiedenen Nähmaschinennadeln erhalten Sie im **BERNINA** Fachgeschäft.

Nadeltabelle	Bezeichnung	Nadelspitze	Geeignet für	
Standardnadel	130/705 H	Normale Spitze, wenig gerundet	Universalnadel für feinmaschige Synthetikgewebe, feines Leinen, Chiffon, Batist, Organdy, Wollstoff, Samt, Ziernähte, Stickereien	
Spezialnadeln	130/705-SES	Feine Kugelspitze	Feine Maschenware, besonders auch Synthetikgewebe	
	130/705 H-SUK	Mittlere Kugelspitze	Grobmaschige Strickstoffe, Wirkstoffe, Lastex, Interlock, Simplex u.s.w.	
	130/705 H-S	Mittlere Kugelspitze	Spezielle Stretchnadel, besonders gut für empfindliche Stretch- und Wirkstoffe	
	130/705 H-J	Sehr schlanke Spitze	Berufskleidung, schwere Leinestoffe, Blue Jeans, feines Segeltuch; durchdringt dichtes Material	
	130/705 H-LR+H-LL	Schneidespitze	Alle Lederarten, Kunstleder, Plastik, Folien, Wachstuch	
Doppelnadel	130/705 H ZWI	Nadelabstand: 1,6 / 2,0 / 2,5 / 3,0 / 4,0	Sichtsäum in elastischen Stoffen, Biesen, Dekoratives Nähen	
Drillingsnadel	130/705 H DRI	Nadelabstand: 2,5 / 3,0	Dekoratives Nähen	
Schwertnadel	130/705 H HO	Breite Nadel	Hohlsaum in feinen Materialien	

Transporteur und Stofftransport

Transporteur und Stichtlänge

Bei jedem Stich bewegt sich der Transporteur um einen Schritt. Die Länge des Schrittes hängt von der gewählten Stichtlänge ab. Bei sehr kurzer Stichtlänge sind die Schritte extrem klein. Der Stoff gleitet nur langsam unter dem Nähfuss, auch bei vollem Nähtempo, z.B. Knopflöcher und Raupennaht wird mit sehr kurzer Stichtlänge genäht.

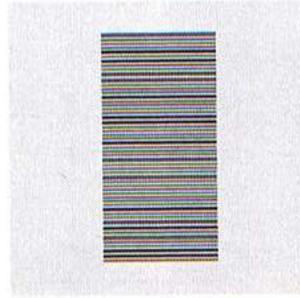
Wichtig



Nähgut gleichmässig gleiten lassen!



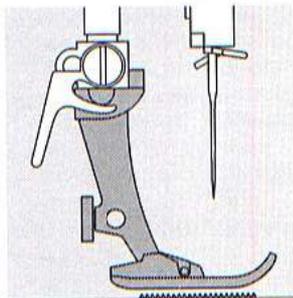
Ziehen oder stossen verursacht «Lücken»



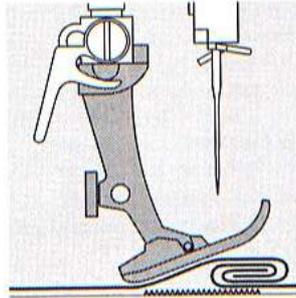
Zurückhalten verursacht «Knoten»

29

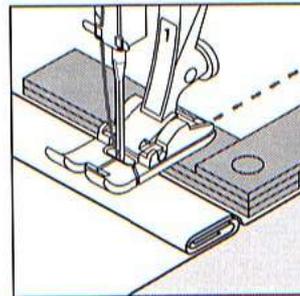
Transporteur und Stofftransport mit Höhenausgleichsplättchen



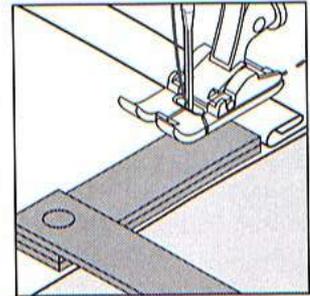
Der Transporteur kann nur normal arbeiten, wenn der Nähfuss waagrecht aufliegt.



Wenn der Nähfuss an einer dicken Nahtstelle «schräg» steht, kann der Transporteur nicht in den Stoff greifen. Das Nähgut staut.

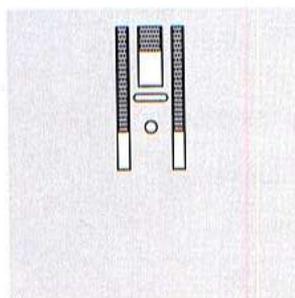


Zum Ausgleichen der Nahthöhe je nach Bedarf ein, zwei oder drei Plättchen des Höhenausgleiches hinter die Nadel unter den Nähfuss legen.

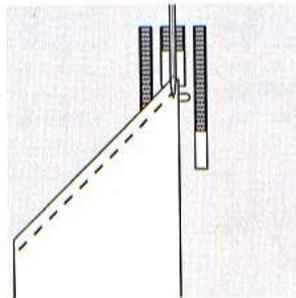


Zum Ausgleichen der Nahthöhe vor dem Nähfuss ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nadel legen. Nähen bis der ganze Nähfuss die dicke Nahtstelle passiert hat, Plättchen entfernen.

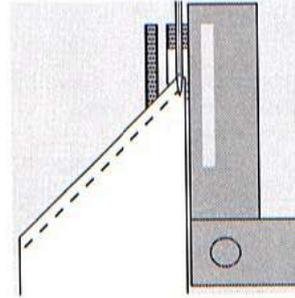
Transporteur und das Nähen von Ecken



Wegen der Breite des Stichloches liegen die äusseren Transporteurreihen ziemlich weit auseinander.



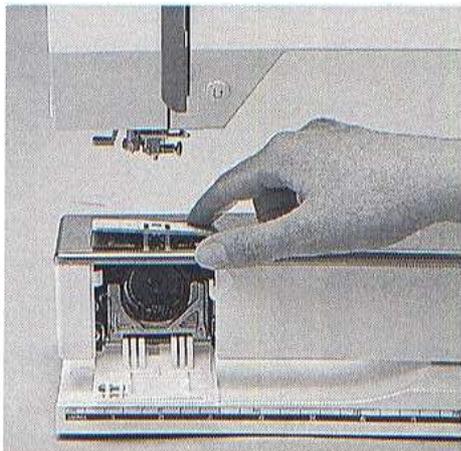
Beim Nähen von Ecken wird das Nähgut schlecht transportiert, weil nur ein Teil des Nähgutes wirklich auf dem Transporteur liegt.



Legt man seitlich ein oder mehrere Plättchen auf der rechten Seite des Nähfusses bis dicht an die Nähgutekante, wird der Stoff gleichmässig transportiert.

Reinigen

Wenn der Nähcomputer in einem kalten Raum aufbewahrt wird, diesen ca. 1 Stunde vor Gebrauch in einen warmen Raum stellen.



Reinigen

Fadenrückstände unter der Stichplatte und um den Greifer von Zeit zu Zeit entfernen.

- Hauptschalter auf «0»
- Nähfuß und Nadel entfernen
- Klappdeckel am Freiarm öffnen
- Stichplatte hinten rechts nach unten drücken und wegnehmen
- mit dem Pinsel reinigen
- Stichplatte wieder einsetzen



Reinigen des Greifers

- Hauptschalter auf «0»
- Spulenkapsel herausnehmen
- Auslösehebel nach links drücken
- Verschlussbügel mit dem schwarzen Greiferbahndeckel herunterklappen
- Greifer herausnehmen
- Greiferbahn reinigen, keine spitzen Gegenstände verwenden
- Greifer einsetzen, wenn nötig, am Handrad drehen, bis Greifertreiber links steht
- Greiferbahndeckel und Verschlussbügel schliessen, Auslösehebel muss einrasten
- Zur Kontrolle Handrad drehen
- Spulenkapsel einsetzen

Hinweis:

Zum Reinigen niemals Alkohol, Benzin, Verdünnern bzw. ätzende Flüssigkeiten verwenden!

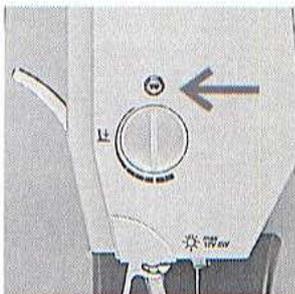
Ölen

Dieser Nähcomputer ist mit dem neu entwickelten LM-Greifersystem (Low Mass) ausgerüstet. Durch diese Neuentwicklung erübrigt sich das Ölen des Systems. Sollten die Teile trotzdem geölt werden, zuerst auf einem Probematerial nähen, um allfällige Verschmutzungen des Nähgutes zu vermeiden.

Reinigen von Bildschirm und Nähcomputer

- mit weichem, leicht feuchtem Tuch

Nählicht



Glühlampe auswechseln

- Hauptschalter auf «0»
- Schraube am Ständerkopf lösen

Achtung:

Glühlampe vor dem Auswechseln erkalten lassen!



- Frontdeckel entfernen
- Glühlampe nach unten wegziehen
- neue Glühlampe einsetzen
- Frontdeckel aufsetzen und anschrauben

Hinweis:

Glühlampen Typ
Glassockellampe 12 V 5 W
Sockel W 2.1 x 9.5 d
verwenden!



Achtung:

Bei Ausführungen mit neuem Nählicht siehe S. 31

Bitte Sicherheitshinweise beachten!

Vermeiden und Beheben von Störungen

In den meisten Fällen können Sie die Ursachen für fehlerhaftes Verhalten des Nähcomputers erkennen, wenn Sie folgende Hinweise beachten.

Prüfen Sie ob:

- Ober- und Unterfaden richtig eingefädelt sind
- die Nadel richtig eingesetzt ist, flache Seite des Kolbens hinten
- die Nadelstärke stimmt; siehe Nadel/Fadentabelle
- ob der Nähcomputer gereinigt ist; Fadenrückstände beseitigen
- die Greiferbahn gereinigt ist
- zwischen den Fadenspannscheiben und unter der Spulenkapselfeder Fadenreste eingeklemmt sind

Oberfaden reisst

- Oberfadenspannung zu fest
- minderwertige Nadeln; Nadeln kaufen Sie am besten im **BERNINA** Fachgeschäft
- Nadel falsch eingesetzt; flache Seite des Kolbens muss hinten sein
- Nadel stumpf oder krumm
- minderwertiger Faden; Faden mit Knoten, Faden zu alt, ausgetrocknet
- passende Fadenablaufscheibe verwenden
- Stichloch oder Greiferspitze beschädigt; Nähcomputer zum Fachmann bringen

Unterfaden reisst

- Unterfadenspannung zu stark
- Unterfaden klemmt in der Kapsel; Spule ersetzen
- Loch in der Stichplatte von Nadel zerstoßen; muss vom Fachmann poliert werden
- Nadel stumpf oder krumm

Fehlstiche

- Falsche Nadel; nur Nadelsystem 130/705H verwenden
- Nadel krumm oder stumpf; nicht richtig eingesetzt, beim Einsetzen ganz nach oben stossen
- minderwertige schlecht polierte Nadel
- Form der Nadelspitze passt nicht zum Nähgut; wenn nötig, Kugelspitze für Maschenmaterial und Schneidespitze für hartes Leder verwenden

Nadel bricht

- Schraube zum Befestigen der Nadel zu wenig angezogen
- Nähgut wurde nach vorn statt nach hinten unter dem Nähfuss weggezogen
- beim Nähen über dicke Stellen wurde das Nähgut geschoben während sich die Nadel im Stoff befand; Jeansfuss verwenden
- minderwertiger Faden; ungleichmässig gezwirnt oder Faden mit Knoten
- Informationen über Nadeln siehe S. 27, 28

Nahtfehler

- Fadenreste zwischen den Fadenspannscheiben
- Fadenreste unter der Spulenkapselfeder
- Unterfaden ist noch im Finger der Spulenkapsel eingefädelt
- falsch eingefädelt; Ober- und Unterfaden kontrollieren
- passende Fadenablaufscheibe verwenden

Nähcomputer läuft nicht oder nur langsam

- Stecker nicht ganz eingesteckt
- Hauptschalter auf «0»
- Nähcomputer kommt aus kaltem Raum
- Spuler noch eingeschaltet

Nähcomputer näht rückwärts

- Funktion permanent «Rückwärtsnähen» ist noch eingeschaltet

CFL-Nählicht defekt

- Bitte beachten Sie, dass es verboten ist, das CFL-Nählicht von einer nicht-autorisierten Fachperson auszuwechseln. Bei Maschinen mit dem neuen CFL-Nählicht darf das Nählicht NUR durch einen autorisierten Bernina-Händler ausgewechselt werden.

Geradstich, Zickzackstich	2-5	1
Dekorstiche	6, 7	
Memory	8, 9	
Nähte, Säume mit Nutstichen	10-14	
Nähen von Maschenmaterial	15, 16	
Reissverschluss	17	
Blindsaum	18	
Gummiband, Perlgarn	19, 20	
Knopflöcher, Ösen	21-27	
Quiltstich	28, 29	
Flicken, Stopfen	30-34	
Index	35	

Index

A

Abschlüsse mit
Wabenstich 15
Augenknopfloch,
automatisch 24

B

Blindsaum 18
Bündchen mit Overlocknaht
16

D

Dekorstiche 6
Dekorstiche kombinieren
mit Funktionen 7
Doppeloverlocknaht 12
Dreifach-Geradstichnaht 11

F

Flache Verbindungsnaht 13
Flicken aufsetzen 31
Flicken stopfen 30-33

G

Geradstich 2
Gummi (breit) aufnähen 20
Gummiband (schmal)
aufnähen 19
Gummifaden 19

H

Handstich/Quiltstich 28

K

Kanten absteppen 4
Knopfloch
Wissenwertes
rund um das ... 21
Knopflöcher auto-
matisch 23
Knopfloch mit
Garneinlage 26, 27

M

Manuelles Knopfloch 22
Maschenmaterial 15
Memory 8, 9

N

Nähen von Maschen-
material 15
Nähte mit Nutstichen 10
Nutz- und Dekorstiche im
Memory 8

O

Öse 27

P

Perlgarn aufnähen 19
Patchworkfuss 28

Q

Quiltstich 28
Quilten Freihand 29

R

Reissverschluss 17
Risse stopfen 32

S

Säume mit Nutstichen 14
Schriftarten/Zahlen im
Memory 9
Sichtsaum mit Dreifach-
zickzack 14
Sichtsaum mit Tricotstich 14
Stichzähler Knopfloch 25
Stoffkanten verstärken 31
Stopfen manuell 34
Stopfprogramm 33
Stretch-Overlocknaht 13
Super-Stretchnaht 11

T

Tricotkanten mit Gummi-
faden 30

V

Vari-Overlocknaht 12
Verbindungsnaht (flach) 13
Vernähprogramm 3

W

Wäscheknopfloch mit
Garneinlage 26, 27

Z

Zahlen im Memory 9
Zickzacknaht 10
Zickzackstich 5

Dieser Index (letzte Seite) wurde bewusst an diesen Platz versetzt damit Sie beim suchen nicht immer bis zum Schluss der Anleitung blättern müssen.

2 Geradstich

Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Geradstich (A)

Der Nähcomputer ist nach dem Einschalten sofort nähbereit (Geradstich)

Bildschirmanzeige

- Stichmusterwahl Nr. 1
- Nähfußanzeige Nr. 1
- Grundeinstellung für den Geradstich
- Grundeinstellung ist immer sichtbar (blinkt)

Stichlänge verändern (B)

Stichlänge kann während des Nähens verändert werden:

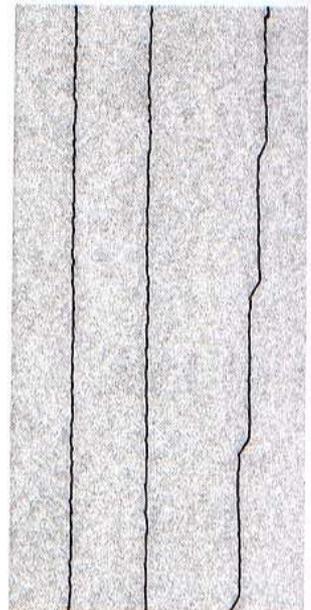
- Ⓧ Stichlänge verkürzen
- ⓐ Stichlänge verlängern

**Nadelposition verschieben (C)**

- Ⓧ 4 Positionen nach links
- ⓐ 4 Positionen nach rechts
- jeder Knopfdruck bewegt die Nadel um eine Position

**Vernähen mit der Vernähtaste (Ständerkopf)**

- Vernähtaste drücken, der Nähcomputer näht rückwärts
- Vernähtaste loslassen, der Nähcomputer näht vorwärts



A B C

- A** Geradstich in vorprogrammierter Länge von 2,25 mm
- B** Geradstich mit veränderter Stichlänge
- C** Geradstich mit veränderter Nadelposition

**TIPPS****Stichlänge dem Nähgut anpassen:**

- z.B. für Jeansstoffe langer Stich (ca. 3–4 mm), für feine Stoffe kurze Stiche (2–2,5 mm)

Stichlänge dem Faden anpassen

- z.B. langer Stich beim Absteppen mit Cordonnetafaden (ca. 3–5 mm)

Nadelstopp unten aktivieren

- kein Verschieben des Nähguts beim Nachfassen

Vernähprogramm (Geradstich mit Vernähen)



Stichwahl: **Vernähprogramm Nr. 5**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Vernähprogramm
 für alle Materialien
 Vernähen von Nahtanfang und Nahtende

Stichwahl
 · Stich Nr. 5 drücken

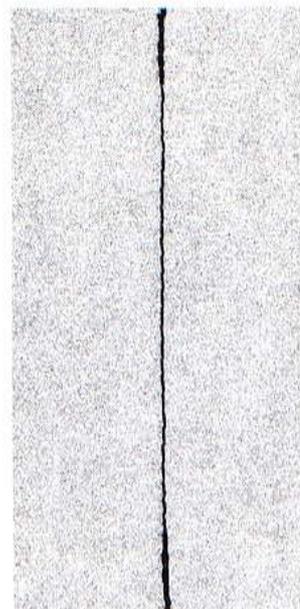
Bildschirmanzeige:
 · die Stich Nr. 5 wird angezeigt
 · Rücktransportfuss Nr. 1 wird empfohlen
 · Grundeinstellung: Stichtlänge = 2,5 mm, Stichbreite = 0 mm

Nähen

Nähbeginn
 · der Nähcomputer vernäht automatisch beim Nähbeginn
 (5 Stiche vorwärts, 5 Stiche zurück)
 · Fortsetzung mit einem Geradstich vorwärts



Nähende
 · Vernähstaste am Ständerkopf drücken; der Nähcomputer
 vernäht automatisch (5 Stiche zurück, 5 Stiche vorwärts)
 · automatischer Stopp am Ende des Vernähprogramms

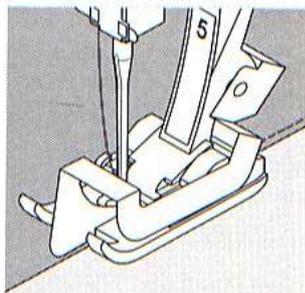


TIPP

Nähen von langen Nähten
 · schnelleres Vernähen am Anfang und Ende

4 **Kanten absteppen**

- Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester/Cordonnet (Absteppen)**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1, Blindstichfuss Nr. 5 oder Schmalkantfuss Nr. 10 (Sonderzubehör)**

**Kanten schmal absteppen****Nadelposition**

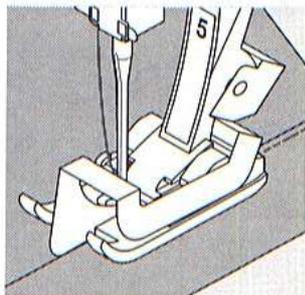
- linke Positionen für Aussenkanten
- rechte Positionen für Einschlagkanten

Nähfuss

- Blindstichfuss Nr. 5

Aussenkanten

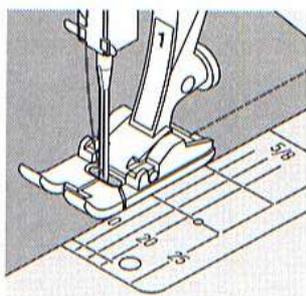
- Stoffkante links an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition links im gewünschten Abstand zur Kante wählen

**Saumkanten**

- Stoffkante (innere, obere Kante des Saums) rechts an die Führung des Blindstichfusses legen
- Nadelposition wählen, um entlang der oberen Kante zu nähen

Hinweis

- Fuss Nr. 5: linke Nadelpositionen oder ganz rechts
- Fuss Nr. 10: alle Nadelpositionen möglich

**Kanten breit absteppen****Nadelposition**

- alle Nadelpositionen möglich, je nach gewünschter Breite der Absteppnaht

Nähfuss

- Rücktransportfuss Nr. 1

Stoffführung

Nähfuss als Führung:

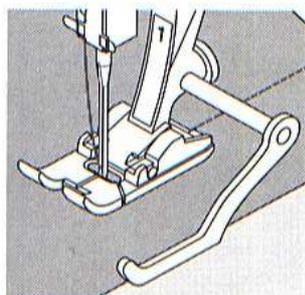
- Stoffkante der Nähfuss-Sohle entlang führen

Stichplatte als Führung:

- Stoffkante den Markierungen auf der Stichplatte entlang führen (1 bis 3 cm)

Kantenlineal:

- Kantenlineal durch das Loch im Fuss-Schaft stecken
- gewünschte Breite bestimmen
- Schraube anziehen
- Stoffkante dem Kantenlineal entlang führen
- zum Nähen paralleler Abstepplinien, Stoffkante einer genähten Linie entlang führen

**TIPP****Absteppen mit dem Kantenlineal**

- eine Hilfe zum Steppen von gleichmässigen Linien, Karos etc.

Zickzackstich



Stichwahl: **Zickzackstich Nr. 2**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Zickzackstich

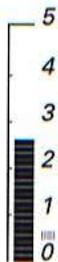
- für alle Materialien,
- zum Versäubern von Kanten,
- für dekorative Arbeiten

Stichwahl

- Stich Nr. 2 drücken

Bildschirmanzeige:

- Rücktransportfuss Nr. 1 wird empfohlen
- Grundeinstellung Stichlänge = 1,5 mm
Stichbreite = 3,2 mm
- Grundeinstellungen sind immer sichtbar (blinkt)



Stichbreite verändern (A)

Stichbreite kann während des Nähens verändert werden

- ⊕ Stichbreite verbreitern = rechte Stichbreite-Taste drücken
- ⊖ Stichbreite schmälern = linke Stichbreite-Taste drücken

Stichlänge verändern (B)

Stichlänge kann während des Nähens verändert werden

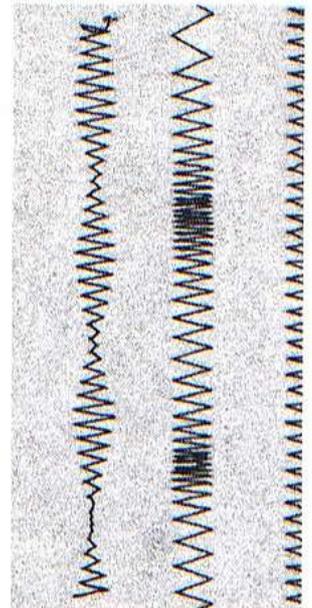
- ⊕ Stichlänge verkürzen = linke Stichlänge-Taste drücken
- ⊖ Stichlänge verlängern = rechte Stichlänge-Taste drücken

Raupennaht

- dichter, kurzer Zickzackstich (Stichlänge 0,5–0,7 mm)
- Raupennaht für Applikationen, zum Sticken usw.

Kanten umnähen (C)

- Kantenversäuberung für die meisten Stoffarten
- Stoffkante in der Mitte des Nähfusses führen
- Nadel sticht auf der einen Seite ins Nähgut, auf der anderen Seite ins Leere
- Zickzack nicht zu breit, Stichlänge nicht zu lang wählen
- Kante soll flach liegen und sich nicht einrollen
- für feines Nähgut Stopffaden verwenden



A B C

- A** Zickzackstich mit veränderter Stichbreite
- B** Zickzackstich mit veränderter Stichlänge
- C** Kantenversäuberung mit Zickzackstich



TIPP

Kanten umnähen mit Zickzackstich

- Kanten liegen nicht flach, rollen sich ein = Vari-Overlockstich Nr. 3 und Fuss Nr. 2 verwenden!

Beim Sticken mit Raupennähten

- Stichbreite während des Nähens verändern = neue Effekte!

6 Dekorstiche

Stichwahl: **Dekorstiche 5,5 mm breit**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Dekorfaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**
offener Stickfuss Nr. 20/Stickfuss Nr. 6 (Sonderzubehör)

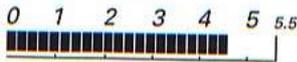
Dekorstiche

- für alle Materialien
- für dekorative Arbeiten

Stichwahl

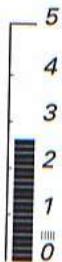
- gewünschtes Stichmuster wählen
- das Stichbild kann durch verändern von Stichlänge-/breite verändert werden

Verändern der Grundeinstellung



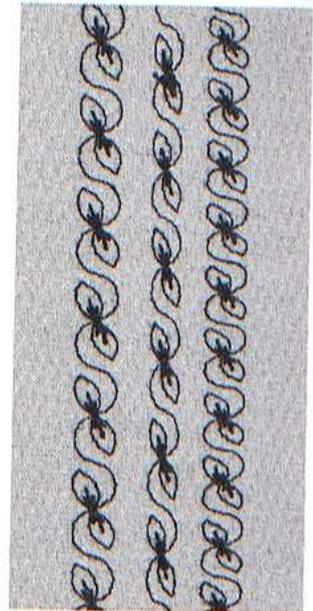
Stichbreite verändern

- ⊕ Stichbreite verbreitern
- ⊖ Stichbreite verschmälern



Stichlänge verändern

- ⊕ Stichlänge verkürzen
- ⊖ Stichlänge verlängern



A B C

- A Dekorstich in Grundeinstellung
- B Dekorstich mit reduzierter Breite
- C Dekorstich mit gekürzter Länge



TIPPS

Verändern der Grundeinstellung

- der Stich kann je nach Wunsch verändert werden
- Stichbreite vermindern, z.B. für Puppenkleider
- d.h. die Stiche der Größe der Näharbeit anpassen

Dekorstiche auf einfachem Stoff

- immer mit (klebe) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Dekorstiche kombinieren mit Funktionen

Stichwahl:	Dekorstich
Nadel:	Stärke und Typ entsprechend Stoff
Faden:	Baumwolle/Dekorfaden
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuß:	Rücktransportfuß Nr. 1 offener Stickfuß Nr. 20/Stickfuß Nr. 6 (Sonderzubehör)

- Jeder Stich lässt sich mit verschiedenen Funktionen kombinieren.
- Das Aktivieren von mehreren Funktionen zu einem einzelnen Stich ist möglich.
- Funktionen löschen: mit der clr/del-Taste.



B A C

Arbeitsweise

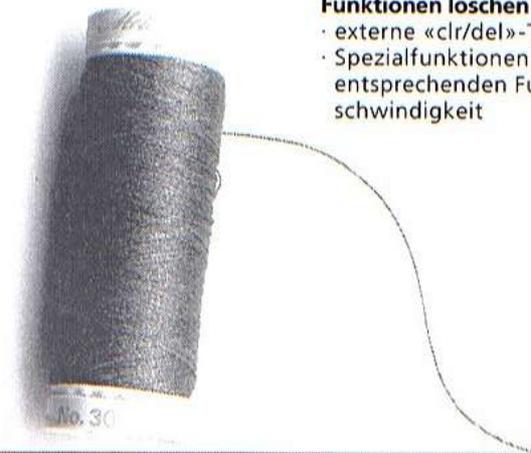
- gewünschtes Stichmuster wählen (A)
 - nähen
- 
- gewünschte Funktion wählen; Spiegelbild (B)
 - nähen
- 
- 2. Funktion wählen; Vernähen (C)
 - nähen
- 

Kombinieren von Grundeinstellungen und Funktionen

- überraschende Effekte erzielen durch Kombinieren von Grundeinstellungen und verschiedenen Funktionen

Funktionen löschen

- externe «clr/del»-Taste drücken
- Spezialfunktionen einzeln löschen, durch Drücken der entsprechenden Funktionstaste, z.B. 1/ Motorengeschwindigkeit



TIPPS

Variationen mit Grundeinstellungen und Funktionen

- vor dem Zusammenstellen einer neuen Kombination alle Funktionen löschen (clr/del-Funktion)

Dekorstiche auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

Beim Nähen von langen Reihen Funktion Nadelstopp unten aktivieren

- kein Verschieben des Nähgutes beim Nachfassen

Beim Hinzuschalten von Musterende

- der Nähcomputer stoppt nach jedem Einzelmuster

8 Nutz- und Dekorstiche im Memory

- Der Memoryspeicher enthält 30 Speicherplätze.
 - Die meisten Nutz- und Dekorstiche können ins Memory programmiert werden.
 - Die meisten Nutz- und Dekorstiche sowie alle Schriftarten und Zahlen lassen sich im Memory beliebig kombinieren.
 - Der Memoryinhalt bleibt erhalten, auch wenn der Nähcomputer vom Strom getrennt wird.
 - Das Memory kann jederzeit wieder aufgerufen werden.
- Ausnahmen: Knopflöcher/Vernähprogramm Nr. 5/Ösen

Beispiel A: Stichmusterkombination fortlaufend nähen

- «mem»-Taste drücken = das Memory ist geöffnet
- gewünschtes Stichmuster wählen, z.B. Stich-Nr. 29, virtuosa 163 (Stich-Nr. 28, virtuosa 153)
- «mem*»-Taste drücken, neues Stichmuster wählen, z.B. Stich-Nr. 36, virtuosa 163 (Stich-Nr. 24, virtuosa 153), «mem*»-Taste drücken usw.
- Musterkombination nähen
- «mem»-Taste drücken = die Musterkombination ist gespeichert



A

B



Beispiel B: Stichmuster und Funktion (Spiegelbild) kombinieren und fortlaufend nähen

- gewünschtes Stichmuster programmieren, z.B. Stich-Nr. 27, virtuosa 163 (Stich-Nr. 20, virtuosa 153)
- Spiegelbild aktivieren, gespiegeltes Stichmuster Nr. 27, virtuosa 163 (Stich-Nr. 20, virtuosa 153) programmieren
- Musterkombination nähen, die Stiche wechseln (ab original und gespiegelt)



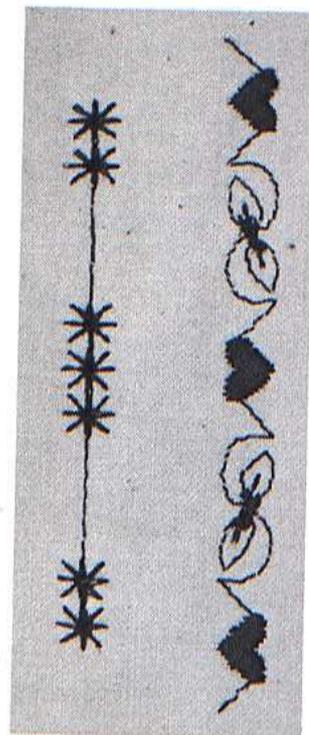
Beispiel C: Musterkombination als neues Muster programmieren

- beliebige Musterkombination programmieren
- Musterende aktivieren
- Maschine stoppt nach der programmierten Musterkombination



Beispiele D: Musterkombination und Funktion (Spiegelbild) als neues Muster programmieren

- Musterkombination (Muster sind teilweise gespiegelt) ins Memory speichern
- Musterende aktivieren
- der Nähcomputer stoppt nach der programmierten Musterkombination



C

D



TIPP

Dekorstich-Kombinationen mit Stickgarn

- Stichmuster wirken besser gefüllt

Musterkombinationen auf doppeltem Stoff

- Untergrund zieht sich nicht zusammen

Musterkombinationen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen
- Unterfaden in Kapselzinger einfädern für optimales Resultat

Schriftarten und Zahlen im Memory

(virtuosa 153 QE ein Alphabet in Blockschrift)

- Der Memoryspeicher enthält 30 Speicherplätze.
- Jede Schriftart kann ins Memory programmiert werden.
- Alle Schriftarten und Zahlen sowie die meisten Nutz- und Dekorstiche lassen sich im Memory beliebig kombinieren.
- Der Memoryinhalt bleibt erhalten, auch wenn der Nähcomputer vom Strom getrennt wird.
- Das Memory kann jederzeit wieder aufgerufen werden.

Beispiel: Buchstaben/Zahlen programmieren

- Memory öffnen, Schriftart wählen
- Buchstaben oder/und Zahlen eingeben
- auf dem Bildschirm erscheint der jeweils eingegebene Buchstabe oder Zahl
- Musterende (☐) aktivieren
- der Nähcomputer stoppt am Ende der eingegebenen Kombination
- Vernähfunktion (☐) aktivieren
- der Nähcomputer vernäht am Anfang und Ende der eingegebenen Kombination
- zum Speichern der Kombination, «mem»-Taste drücken
- Spannfäden nach dem Nähen herausschneiden



A B C

Beispiele:

A

Blockschrift A

A

doppelte Blockschrift B

☞

Schreibschrift C



TIPPS

Musterende nach dem Programmieren dazuschalten

- ohne die Musterende-Funktion wiederholt der Nähcomputer den programmierten Namen fortlaufend

Schriften nähen auf doppeltem Stoff

- Untergrund zieht sich nicht zusammen

Schriften nähen auf einfachem Stoff

- immer mit (Klebe-) Einlage, Stickvlies oder Seidenpapier auf der Rückseite arbeiten
- Stickvlies oder Seidenpapier nach dem Nähen entfernen

10 Nähte mit Nutstichen

Offene Nähte

Nähte, deren Nahtränder auseinandergebügelt werden
· Nahtränder in beliebiger Breite

- Naht liegt flach
- Naht trägt nicht auf

Empfohlene Stiche:

- Geradstich, Zickzackstich, Superstretch

Anwendung: besonders in gewobenen Stoffen

- Bekleidung



Geschlossene Nähte (Overlocknähte)

Nähte, die nicht auseinandergebügelt werden können
· werden in einem Arbeitsgang genäht und versäubert
· schmale Nahtränder

Empfohlene Stiche:

- Vari-Overlock, Doppel-Overlock

Anwendung: besonders in Maschenmaterialien

- Bekleidung aus Strickstoffen, Wäsche, Bettwäsche



Flache Verbindungsnähte

Nähte, deren Schnittkanten übereinandergelegt oder
aneinandergeschoben werden

- Nahtränder werden direkt übernäht

Empfohlene Stiche:

- Stretch-Overlock

Anwendung: besonders in Frottiertoffen und Lycra

- Freizeitbekleidung, Miederwaren



Zickzacknaht



Stichwahl:	Zickzackstich Nr. 2
Stichbreite:	ca. 1 mm
Stichlänge:	ca. 0,5 mm
Nadel:	Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel, wenn nötig
Faden:	Baumwolle/Polyester
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuß:	Rücktransportfuß Nr. 1

Offene Naht: Anwendung

- Naht ist elastischer als mit Geradstich genäht
- für Maschenware, Oberbekleidung, usw.
- Naht liegt flach und ist schmal
- ändern (erweitern) eines Kleidungsstückes möglich



TIPP

Naht im Stoff wellt aus

- um eine Ausdehnung der Naht während dem Nähen zu vermeiden, Nähfußdruck anpassen

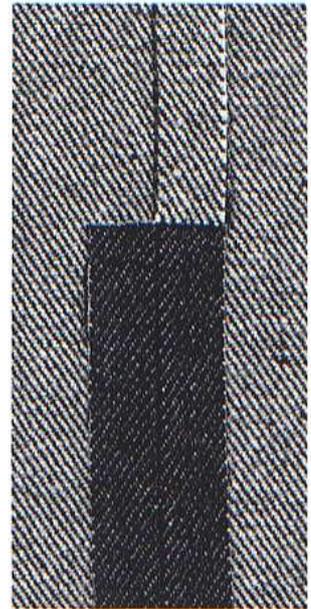
Dreifach-Geradstichnaht



Stichwahl: **Dreifach-Geradstich Nr. 6**
 Nadel: **80–90 Universal oder Jeans**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Offene Naht

- Strapaziernaht für harte und dicht gewobene Gewebe wie Jeans und Cordsamt
- verstärkte Naht für starke Beanspruchung



TIPP

Bei harten oder dicht gewobenen Stoffen:
 Jeansnadel und Jeansnähfuß Nr. 8 erleichtern das Nähen von Jeans oder Segeltuch.

Super-Stretchnaht



Stichwahl: **Super-Stretchstich Nr. 13 virtuosa 153/Nr. 15 virtuosa 163**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Offene Naht

- hochelastische Naht in Stretchmaterialien
- besonders für Freizeit- und Sportbekleidung
- Naht liegt flach und ist sehr schmal



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden
 = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

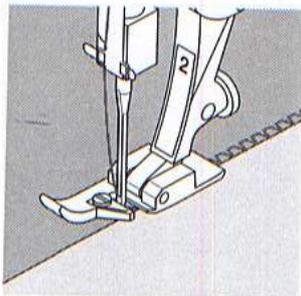
Naht im Strickstoff wellt aus

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck lösen

12 Vari-Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlockstich Nr. 3**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Overlockfuss Nr. 2**
Rücktransportfuss Nr. 1



Der Overlockfuss Nr. 2 ist ein für Overlockstiche speziell entwickelter Fuss. Durch den Steg dieses Fusses wird genügend Faden in den Stich gearbeitet und somit die Elastizität des Stiches gewährleistet.

Geschlossene Naht

Elastische Naht in feiner, weicher Maschenware, wie Seidenjersey, Tricot

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

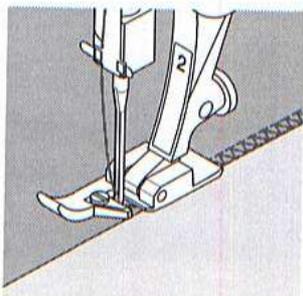
Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Doppel-Overlocknaht



Stichwahl: **Doppel-Overlockstich Nr. 8**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Overlockfuss Nr. 2**
Rücktransportfuss Nr. 1



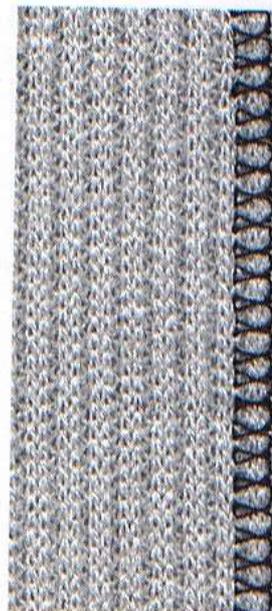
Der Overlockfuss Nr. 2 ist ein für Overlockstiche speziell entwickelter Fuss. Durch den Steg dieses Fusses wird genügend Faden in den Stich gearbeitet und somit die Elastizität des Stiches gewährleistet.

Geschlossene Naht

Overlocknaht in lockerer Maschenware und für Quernähte in Strickstoffen

Nähen

- Steg des Overlockfusses der Schnittkante entlang führen



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Stretch-Overlocknaht



Stichwahl: **Stretch-Overlockstich Nr. 16 virtuosa 153/
Nr. 18 virtuosa 163**
Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Geschlossene Naht

Overlocknaht für grossmaschige und lockere Strickstoffe

Nähen

- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- äusserster Stich rechts ausserhalb der Stoffkante einstechen



TIPP

Naht in lockerem Strickstoff wellt aus

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfussdruck lösen

Flache Verbindungsnaht



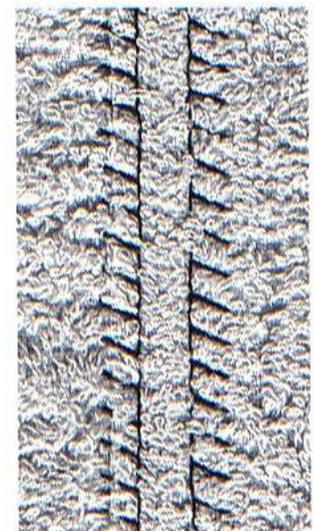
Stichwahl: **Stretch-Overlockstich Nr. 16 virtuosa 153/
Nr. 18 virtuosa 163**
Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Flache Verbindungsnaht

- Stoffkante übereinander legen und auf den Nahtzugaben nähen = sehr flache, beständige Nähte
- besonders in flauschigen, dicken Materialien, wie Frottiertoff, Filz, Leder usw.

Nähen

- Stretch-Overlockstich der Stoffkante entlang nähen
- der Stich soll rechts über die obere Stoffkante in den unteren Stoff stechen



TIPP

Stoff und Faden

- wenn die Fadenfarbe mit dem Stoff übereinstimmt, ist diese Naht in flauschigen Stoffen kaum zu sehen

Dicke Naht

- besonders geeignet für Materialien, in denen eine «normale» Naht stark aufträgt

Säume mit Nutstichen

Vorbereitung

- Saum bügeln, evtl. heften

Nähen

- Saum in der gewünschten Tiefe nähen (Vorderseite)
- restlichen Stoff (Rückseite) wegschneiden

Sichtsaum mit Tricotstich



Stichwahl: **Tricotstich Nr. 15 virtuosa 153/Nr. 17 virtuosa 163**
Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Elastischer Sichtsaum

für alle Tricotarten aus Baumwolle, Wolle, Synthetik- und Mischfasern



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden
= Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Sichtsaum mit Dreifach-Zickzackstich



Stichwahl: **Dreifach-Geradstich Nr. 6**
Stichbreite: **2,5–5 mm je nach Material**
Stichlänge: **Grundeinstellung**
Nadel: **Universal- oder Jeans**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Strapazier-Sichtsaum

in festen Geweben, besonders für Jeans, Liegestuhlbezüge, Markisen



TIPP

Säume an oft zu waschenden Gegenständen

- Saumkanten zuerst versäubern, nach dem Nähen nicht zurückschneiden

Bei sehr harten Stoffen

- Jeansnadel verwenden

Nähen von Maschenmaterial

Wichtige Hinweise

Mit neuer Nadel beginnen

- stumpfe Nadeln beschädigen die Maschen

Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden (wenn nötig)

- Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Feine Nähfäden

- grober Faden kann die Maschen verletzen = Löcher entstehen nach dem Waschen

Stopffaden zum Heften

- kann besser entfernt werden, wenn er übernäht wird

Nähprobe, wenn nötig

- die Elastizität der modernen Materialien ist sehr unterschiedlich
- die Grundeinstellung dem Material anpassen: Stoff und Naht sollen gleich elastisch sein
- für höhere Dehnbarkeit: wählen einer kürzeren Stichlänge wählen einer breiteren Stichbreite

Nähfussdruck

- weiches, lockeres Maschenmaterial kann sich beim Nähen verziehen: Nähfussdruck lösen bis die Naht flach liegt
- der Nähcomputer muss den Stoff unter dem Nähfuss noch transportieren

Abschlüsse mit Wabenstich



Stichwahl: **Wabenstich Nr. 14 virtuosa 153 / Nr. 16 virtuosa 163**
 Nadel: **Universal-, Kugelspitz- oder Stretchnadel**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Abschluss mit Wabenstich

- in fester Maschenware, besonders in Baumwolle-, Wolle-, Synthetik- und Mischfasertricot

Vorbereitung

- Kante 1 cm auf die linke Stoffseite bügeln, evtl. heften

Nähen

- Wabenstich auf der Vorderseite fusstief nähen
- restlichen Stoff auf der Rückseite wegschneiden

Balance/Korrektur

- Wabenstich ist nicht geschlossen
 Stichbild zusammenschieben
 = **Balance Richtung Bild drehen**



Stichbild auseinanderziehen
 = **Balance Richtung Bild drehen**



TIPP

Nadelstopp unten

- grosse Hilfe beim Nachfassen um Rundungen zu nähen (Hals/Armloch)

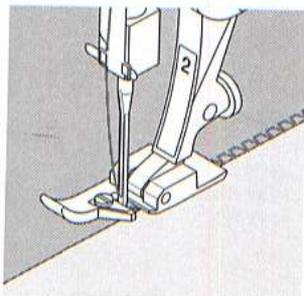
Nähfussdruck

- Nähfussdruck dem Stoff anpassen

Bündchen mit Overlocknaht



Stichwahl: **Vari-Overlockstich Nr. 3**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Overlockfuss Nr. 2**
Rücktransportfuss Nr. 1



Der Overlockfuss Nr. 2 ist ein für Overlockstiche speziell entwickelter Fuss. Durch den Steg dieses Fusses wird genügend Faden in den Stich gearbeitet und somit die Elastizität des Stiches gewährleistet.

Bündchen mit Overlocknaht

für alle feinen Jerseyarten aus Baumwolle, Synthetik- und Mischfasern

Vorbereitung

- Bündchenstreifen zur Hälfte bügeln
- Schnittkanten des Bündchens an die Halsausschnittkante stecken, Vorderseite aussen

Nähen

- Vari-Overlockstich über die Schnittkanten nähen
- Steg des Overlockfusses den Schnittkanten entlang führen
- der Stich läuft entlang der Stoffkante und über den Steg des Nähfusses



Rückseite



Vorderseite



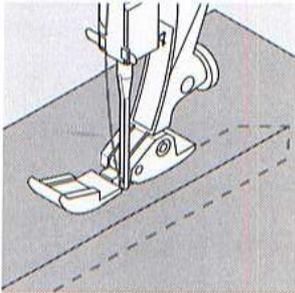
TIPP

Nadelstopp unten

- grosse Hilfe beim Nachfassen des Bündchens um Rundungen zu nähen (Hals/Armloch)

Reissverschluss

- Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Reissverschlussfuss Nr. 4**
 Nadelposition: **ganz rechts oder ganz links**



Vorbereitung

- Reißverschluss heften
- Stoffkanten stossen über der Mitte des Reißverschlusses aneinander

Nähen

- Reißverschluss beidseitig von unten nach oben einnähen, parallel zur Stoffkante
- Nadelposition einmal ganz nach rechts, einmal ganz nach links verschieben
- der Nähfuss läuft ausserhalb der Zahnreihe des Reißverschlusses
- die Nadel nahe der Zahnreihe entlangführen



TIPP

Reissverschluss-Schlitten kann nicht übernäht werden

- Reißverschluss schliessen, bis ca. 5 cm vor den Schlitten nähen
- Nadel einstechen, Nähfuss anheben, Reißverschluss öffnen, Nähfuss senken, fertig nähen

Transport beim Nähanfang

- Fäden am Nähanfang gut festhalten = evtl. Nähgut daran leicht nach hinten ziehen (nur wenige Stiche)

Reissverschlussband oder Stoff sind dicht gewoben oder hart

- Nadel der Stärke 90–100 verwenden = gleichmässigeres Stichbild

18 **Blindsaum**



- Stichwahl: **Blindstich Nr. 7**
- Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
- Faden: **Baumwolle/Polyester**
- Transporteur: **oben (Nähposition)**
- Nähfuss: **Blindstichfuss Nr. 5**

Blindsaum

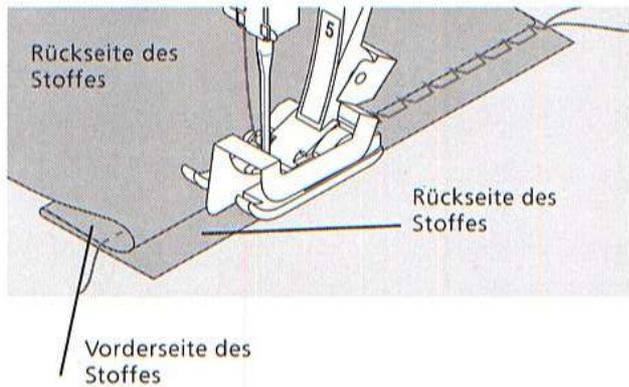
für «unsichtbare» Säume in mittelschweren bis schweren Stoffen aus Baumwolle, Wolle, Mischfasern

Vorbereitung

- Saumkante versäubern
- Saum falten und heften
- die Näharbeit falten, dass die versäuberte Kante auf der rechten Seite liegt (siehe Abbildung)
- unter den Nähfuss legen mit der gefalteten Saumkante gegen das Führungsblech des Fusses schieben

Nähen

- die Nadel soll die Stoffkante nur anstechen (wie beim Nähen von Hand)
- je nach Stoffqualität Stichbreite anpassen
- nach ca. 10 cm den Blindsaum auf beiden Stoffseiten nochmals kontrollieren, evtl. Stichbreite erneut anpassen



TIPP

Feineinstellung der Stichbreite

- Bruchkante regelmässig dem Führungsblech des Fusses entlang führen = Einstiche sind gleichmässig tief

Schmales Gummiband übernähen mit Universalstich



- Stichwahl: **Universalstich Nr. 19 (nur virtuosa 163)**
 Stichbreite: **je nach Gummibandbreite**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1 oder Stickfuss Nr. 6 (Sonderzubehör)**

Gummiband übernähen

- einkräuseln von langen Stoffteilen, für Abschlüsse in weichen Materialien, an Oberbekleidung, Sport-, Kinder- und Puppenkleidern, für Bastelarbeiten usw.
- geeignet für gekräuselte Ärmelabschlüsse oder Halsausschnitte

Vorbereitung

- Gummiband in der gewünschten Länge zuschneiden

Nähen

- Gummiband übernähen, Stichbreite etwas breiter als das Gummiband
- Nadel darf Gummiband nicht anstechen
- nach dem Nähen den gekräuselten Stoff gleichmässig verteilen



TIPP

Anfang und Ende des Gummibandes fixieren

- einige Geradstiche vor- und zurücknähen = Vernähen auf dem Gummiband

Schneller «Saum»-Abschluss

- für Kinder- oder Puppenkleider sowie Faschingskostüme besonders geeignet.
- Saum mit Gummiband nähen, bevor die seitliche Naht geschlossen wird

Gummifaden/Perlgarn aufnähen mit Kräuselstich



- Stichwahl: **Kräuselstich Nr. 20 virtuosa 163/ Nr. 27 virtuosa 153**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Knopflochfuss Nr. 3**

Gummifaden/Perlgarn

zum Einkräuseln von langen Stoffteilen bei Kleidern und Bastelarbeiten

Vorbereitung

- Gummifaden/Perlgarn in doppelter Länge zuschneiden
- Gummifaden/Perlgarn in die Hälfte legen
- Schlinge über den mittleren Steg des Knopflochfusses legen
- beide Enden unter dem Fuss nach hinten ziehen
- Gummifaden/Perlgarn liegt in der Aussparung des Knopflochfusses

Nähen

- einige Stiche nähen
- Gummifaden/Perlgarn vorne anheben und nach vorn ziehen
- kurze Enden hinter dem Nähfuß stehen lassen
- Perlgarn nur übernähen, nicht anstechen
- nach dem Nähen Stoff kräuseln durch Ziehen am Garn
- Gummifaden beim Übernähen anspannen. Je stärker die Spannung, desto enger die Kräuselung



TIPP

Anfang und Ende fixieren

- einige Stiche mit versenktem Transporteur nähen

Breites Gummiband aufnähen mit Bogennaht



- Stichwahl: **Bogennaht Nr. 4**
Stichlänge: **je nach Gummiband verlängern**
Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**
Nadelstopp: **unten**

Breites Gummiband

- als Abschluss für Sportbekleidung, Unterwäsche

Vorbereitung

- Gummiband in gewünschter Länge zuschneiden
- Abschlusskante und Gummiband vierteln und markieren
- Abschlusskante und Gummiband bei den viertel Markierungen aufeinanderstecken

Nähen

- Gummiband dehnen und aufnähen
- vorstehenden Stoff wegschneiden



TIPP

Stoffkante zuerst einkräuseln

- Stoff zuerst mit zwei Reihen Geradstich (Stichlänge ca. 5 mm) nähen (ca. 5–10 cm lang)
- Anfangsfäden verknoten
- Unterfaden halten, Stoff einkräuseln
- Gummiband kann flach, ohne Verspannen aufgenäht werden
- es entsteht ein rundum gleichmässig gekräuselter Abschluss

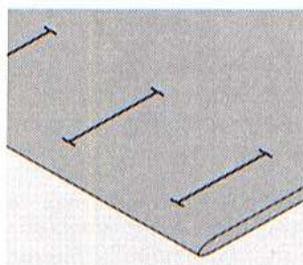
Gummi wird ausgedehnt

- je nach Stoff- und Gummibeschaffenheit = Nähfussdruck vermindern

Wissenswertes rund um das Knopfloch (wichtige Hinweise)

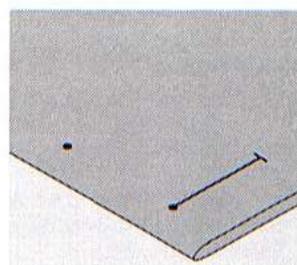
Fadenspannung der Knopflöcher

- den Unterfaden in den Kapselring einfädeln = stärkere Fadenspannung unten
- dadurch wirkt die Knopflochraupe auf der oberen Stoffseite leicht gewölbt
- das Knopfloch ist schöner
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch (S. 26, 27)



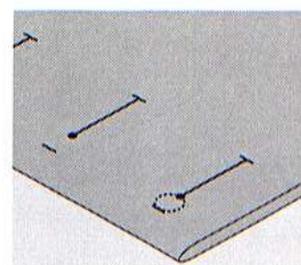
Manuelle Knopflöcher bezeichnen

- Knopflochlängen am jeweils gewünschten Ort bezeichnen
- Knopflochfuß Nr. 3 verwenden



Automatische Knopflöcher bezeichnen

- nur ein Knopfloch in der ganzen Länge bezeichnen
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches ist die Länge programmiert
- für alle weiteren Knopflöcher nur den Anfangspunkt bezeichnen
- Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A verwenden



Augenknopflöcher bezeichnen

- nur die Raupenlänge markieren
- die Länge des Auges wird zusätzlich genäht

Nähprobe

- Probeknopfloch immer auf einem Stück des Originalstoffes nähen
- gleiche (Klebe-) Einlage wie im Original verwenden
- gleiche Knopflochart wählen
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)
- Knopfloch aufschneiden
- Knopf durch das Knopfloch schieben
- wenn nötig, Länge des Knopfloches korrigieren

Korrekturen

- Raupenbreite verändern:
 - Stichbreite verändern

Stichlänge verändern:

- Stichlängenveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen (dichter oder weiter)
- **nach dem Verändern der Stichlänge = Knopflochlängen neu programmieren**

Balance bei Stichtählerknopflöchern (Bild A+B)

- jede Balanceveränderung wirkt auf beide Knopflochraupen
- beim Verändern der Raupendichte mit Balance, programmiertes Knopfloch mit clr/del löschen und Knopfloch nochmals, mit veränderter Balance programmieren

Balance bei automatischen und manuellen Knopflöchern

- Bei den Manuellen 6-Stufen- und Längenmess-Knopflöchern wirkt sich die Balance auf beide Raupen gleichzeitig aus, da beide Raupen in der gleichen Richtung genäht werden

Hinweis:

- Nach dem Nähen der Knopflöcher Balance wieder in Normalstellung bringen!**



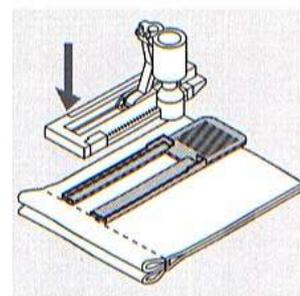
1. Raupe dichter
2. Raupe weiter



1. Raupe weiter
2. Raupe dichter



TIPP



Muss ein Knopfloch quer zur Nähgutkante genäht werden empfiehlt es sich, eine Ausgleichsplatte (als Spezialzubehör erhältlich) zu verwenden. Die Ausgleichsplatte von hinten zwischen Nähgut und Schlittenfußsohle, bis zur verdickten Nähgutstelle einlegen und nach vorne schieben

Manuelles Knopfloch (alle Knopflocharten)

Die Anzahl der Stufen richtet sich nach der Art des gewählten Knopfloches.
Ein manuelles Knopfloch ist nicht speicherbar.

Stichwahl: **alle Knopflocharten**
Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuß: **Knopflochfuß 3**

Vorbereitung

- gewünschtes Knopfloch wählen
- auf dem Bildschirm erscheint:
die gewählte Knopflochnummer
Fussempfehlung Nr. 3
das Knopflochsymbol (die erste Stufe blinkt)
- Unterfaden in den Finger der Spulenkapsel einfädeln

Immer ein Probeknopfloch nähen

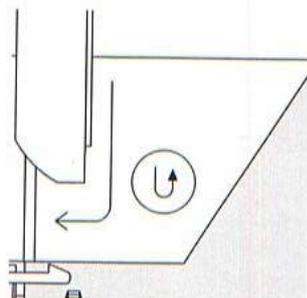
- Originalstoff und Original (Klebe-) Einlage dazu verwenden
- Knopfloch in der gleichen Stoffrichtung nähen (Längs- oder Querrichtung)

Auf dem Bildschirm blinkt die aktive Stufe.

Nähen eines Knopfloches

z.B. Wäscheknopfloch (4 Stufen):

1. Raupe bis zur Längenmarkierung nähen
· Vernähtaste am Ständerkopf drücken
2. Geradstiche rückwärts nähen, den Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches (Knopflochbeginn) anhalten
· Vernähtaste am Ständerkopf drücken
3. Riegel oben und zweite Raupe nähen, den Nähcomputer anhalten
· Vernähtaste am Ständerkopf drücken
4. Riegel unten und Vernähstiche nähen



Automatische Knopflöcher (ohne Stichzählerknopfloch)

Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.

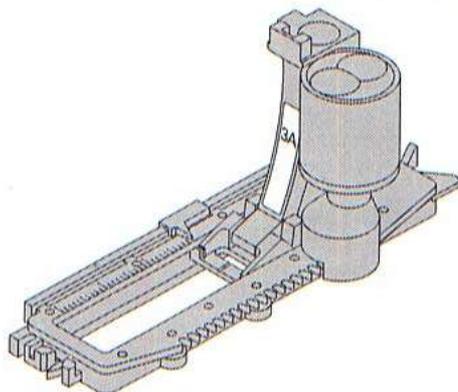
Stretchknopflöcher (virtuosa 163) sind besonders geeignet für alle dehnbaren Materialien (T-Shirt- und Sweatshirtstoffe), da sich die Raupennähte durch den Doppeloverlockstich nicht ausdehnen.

Achtung: Der Schlittenfuss muss flach auf dem Material aufliegen! (Wenn der Schlittenfuss auf einer Nahtzugabe aufliegt, kann die Länge nicht exakt gemessen werden!

Stichwahl: **Knopfloch (alle Arten)**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

Automatisches Knopfloch

- beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisch umschalten bei maximaler Länge



Nähen der ersten Raupe

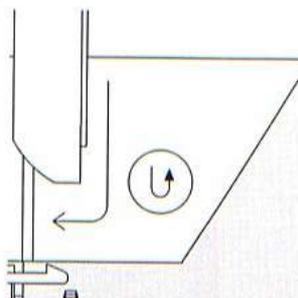
- erste Raupe vorwärts nähen bis zur gewünschten Länge

Programmieren des Knopfloches

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint am Bildschirm = Knopflochlänge ist programmiert
- der Nähcomputer näht das Knopfloch automatisch fertig, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)



TIPPS

Bezeichnungen

- bei den programmierten Knopflöcher ist nur eines zu bezeichnen, bei allen weiteren Knopflöchern sind es nur noch die Anfangspunkte die bezeichnet werden müssen = eine echte Zeitersparnis

Nähgeschwindigkeit

- nähen in reduzierter Nähgeschwindigkeit für optimales Resultat
- alle Knopflöcher in derselben Geschwindigkeit nähen um eine regelmässige Raupen-dichte zu erhalten

Automatisches Augenknopfloch (ohne Stichtählerknopfloch)

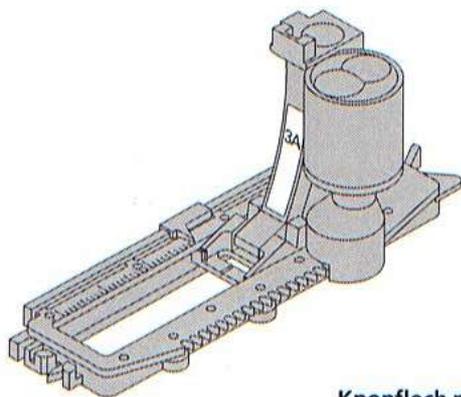
Beide Knopflochraupen werden in die gleiche Richtung genäht.
Für die Knopflochlänge nur die Länge der Raupen bestimmen, das Auge wird zusätzlich genäht.



Stichwahl: **Augenknopflöcher Nr. 10 (virtuosa 153)/
Nr. 12 (virtuosa 163)**
Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuss: **Automatischer Knopfloch-Schlittenfuss Nr. 3A**

Automatisches Knopfloch

- beim Verwenden des Knopflochschlittenfusses Nr. 3A wird die Länge des Knopfloches über die Linse am Fuss automatisch gemessen = exaktes Duplizieren und automatisch umschalten bei maximaler Länge



Knopfloch nähen

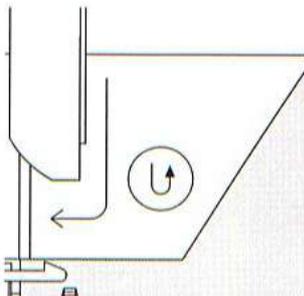
- Geradstichen vorwärts bis zur gewünschten Länge nähen

Programmieren des Knopfloches

- Vernähtaste am Ständerkopf drücken
- «auto» erscheint am Bildschirm = Knopflochlänge ist programmiert
- der Nähcomputer näht das Knopfloch automatisch fertig, hält an und stellt automatisch auf Knopflochbeginn

Knopfloch-Automatik

- alle weiteren Knopflöcher werden nun automatisch in der gleichen Länge genäht (ohne Drücken der Vernähtaste)



TIPPS

Exakte Duplikationen

- programmierte Knopflöcher werden alle gleich lang und gleich schön

Bezeichnungen

- bei den programmierten Knopflöcher ist nur eines zu bezeichnen, bei allen weiteren Knopflöcher sind es nur noch die Anfangspunkte die bezeichnet werden müssen = eine echte Zeitersparnis

Augenknopflöcher doppelt genäht

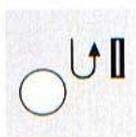
- in dicken Stoffen können die Augenknopflöcher doppelt übereinander genäht werden, dabei wird der erste Durchgang mit grösserer Stichlänge vorgeführt
- nach dem Nähen des ersten Knopfloches Nähgut nicht verschieben
- Stichlänge zurückstellen und den Fussanlasser noch einmal niederdrücken

Stichzählerknopfloch für alle Knopflocharten

(kann nicht in den Langzeitspeicher abgelegt werden)

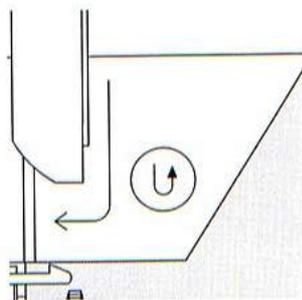
Die erste (linke) Knopflochraupe wird vorwärts, die

Stichwahl: **Knopflöcher (alle Arten)**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Knopflochfuß Nr. 3**



Stichzählerknopfloch

- gewünschtes Knopfloch wählen
- Funktion Stichzählerknopfloch dazu wählen



Länge der ersten Raupe

- die Raupe bis zur gewünschten Länge nähen
- Vernähstaste am Ständerkopf drücken

Riegel, 2. Raupe rückwärts

- Riegel unten und zweite Raupe wird rückwärts genäht
- Nähcomputer auf der Höhe des ersten Stiches anhalten
- Vernähstaste am Ständerkopf drücken

Riegel, Vernähstiche

- der Nähcomputer näht den oberen Riegel, die Vernähstiche und stoppt automatisch
- auto erscheint auf der Bildschirmanzeige
- das Knopfloch ist gespeichert
- jedes weitere Knopfloch wird nun gleich genäht wie das programmierte

Korrekturen:

- nach dem Verändern der Stichlänge, Stichbreite oder der Balance muss das Knopfloch neu programmiert werden

Programmiertes Knopfloch auf einem anderen Material

- ein Stichzählerknopfloch kann auf einem anderen Material genäht völlig anders aussehen
- für das Nähen auf einem anderen Material muss das Knopfloch neu programmiert werden
- eine Nähprobe auf dem Originalmaterial ist sehr empfehlenswert



TIPP

Mehrere Knopflöcher mit dem Knopflochfuß Nr. 3

- ideal für Knopflöcher, bei denen der grosse Schlittenfuß Nr. 3A nicht eingesetzt werden kann

Schöne Knopflöcher

- alle mit der gleichen Geschwindigkeit nähen.
- Damit werden die Raupen schön gleichmässig
- eine mittlere Geschwindigkeit erzielt die besten Resultate

Bezeichnungen

- bei den programmierten Knopflöcher ist nur eines zu bezeichnen, bei allen weiteren Knopflöcher sind es nur noch die Anfangspunkte die bezeichnet werden müssen = eine echte Zeitersparnis

Knopfloch mit Garneinlage

Garneinlage

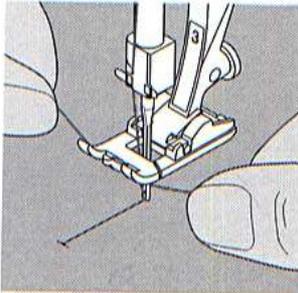
- die Garneinlage verstärkt und verschönert das Knopfloch
- die Garnschlinge liegt am beanspruchten Ende im fertig genähten Knopfloch = Knopfannähstelle
- Nähgut entsprechend unter den Nähfuß legen
- Garneinlagen sind besonders in Wäsche- oder Stretchknopflöchern zu empfehlen

Ideale Garneinlage

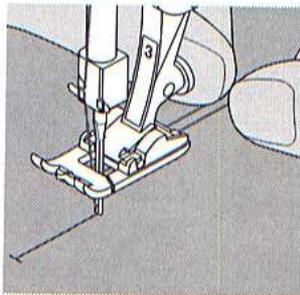
- Perlgarn Nr. 8
- starker Handnähfaden
- feines Häkelgarn

Einhängen des Garnes im Nähfuß Nr. 3

- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn über dem mittleren Steg des Knopflochfusses (vorn) einhängen



- beide Garnenden unter dem Fuss nach hinten ziehen (je ein Garn in jede Rille der Sohle)
- Knopflochfuss senken

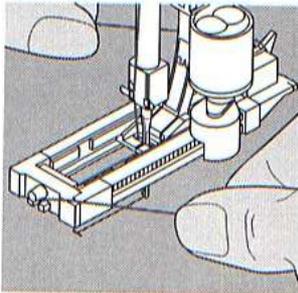


Nähen

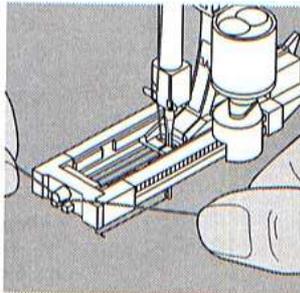
- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht

Einhängen des Garnes im Knopfloch-Schlittenfuß Nr. 3A

- Nadel beim Knopflochbeginn einstechen
- Knopflochfuss steht oben
- Einlagegarn rechts unter den Knopflochfuss führen
- Garn hinten am Knopflochfuss über die Nase legen

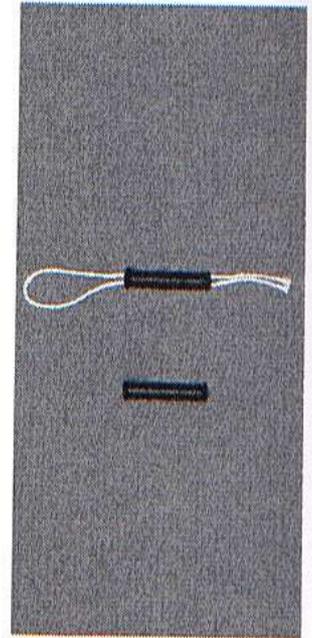


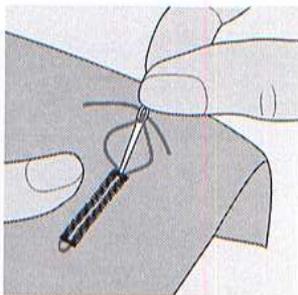
- Einlagegarn links unter dem Fuss nach vorn ziehen
- Garnenden in die Halteschlitze ziehen
- Knopfloch nähen



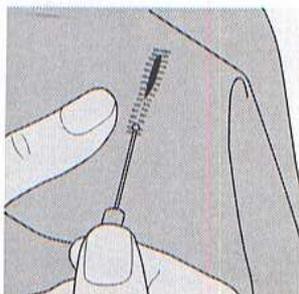
Nähen

- Knopfloch in gewohnter Weise nähen, ohne das Einlagegarn zu halten
- das Einlagegarn wird durch die Knopflochraupen übernäht

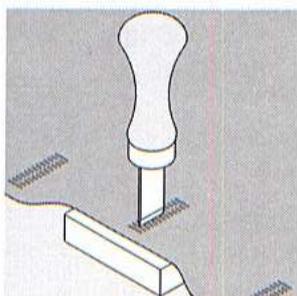


**Garneinlage fixieren**

- Garnschlinge nachziehen bis die Schlinge im Riegel verschwindet
- Garnenden auf die Rückseite ziehen (mit Handnähadel)
- verknoten oder vernähen

**Knopfloch aufschneiden, mit Pfeiltrenner**

- das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner von beiden Enden zur Mitte hin aufschneiden

**Knopflochmesser (Sonderzubehör)**

- Knopfloch auf Holzstück legen
- Knopflochmesser in die Mitte des Knopfloches stellen
- Knopflochmesser von Hand oder mit dem Hammer nach unten drücken

Öse

Stichwahl: **Öse Nr. 13 virtuosa 163 / Nr. 11 virtuosa 153**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Genähte Öse

- als Öffnungen für Kordeln, schmale Bänder,
- für dekorative Arbeiten, Kinderkleider, Bastelarbeiten
- kann nicht gespeichert werden

Öse nähen

- Öse wählen
- Programm nähen
- der Nähcomputer stoppt am Ende automatisch
- der Nähcomputer ist für die nächste Öse bereit

Öse öffnen

- mit Lochzange, Ahle, Locheisen

**TIPP****Ösen nähen**

- als Augen bei Kuscheltieren, Puppen, Kasperfiguren

Markanter Kreis

- Unterfaden in den Kapselring einfädeln = stärkere Fadenspannung unten

28 Quiltstich/Handstich

	Stichwahl:	Quiltstich Nr. 21 virtuosa 153 / Nr. 26 virtuosa 163
	Nadel:	Stärke und Typ entsprechend Stoff
	Oberfaden:	Monofil-Faden
	Unterfaden:	Stickfaden
	Transporteur:	oben (Nähposition)
	Nähfuss:	Rücktransportfuss Nr. 1 oder Obertransportfuss Nr. 50 (Sonderzubehör)

Quiltstich/Handstich

für alle Materialien und Arbeiten, die «handgenäht» aussehen sollen

Nähprobe

- Unterfaden muss heraufgezogen werden
- 1 Stich ist sichtbar (Unterfaden), 1 Stich ist unsichtbar (Monofil) = Handsticheffekt

Oberfadenspannung

je nach Stoff = Oberfadenspannung erhöhen (6–9)

Balance

evtl. Stich mit der Balance anpassen

Nähen

- Quiltstich ist in jeder Nadelposition nähbar



TIPP

Perfekte Ecke

- Musterende und Nadelstopp unten dazuschalten, Arbeit drehen
- beim Drehen darauf achten, dass der Stoff nicht verzogen wird

Monofil -Faden reisst

- Nähgeschwindigkeit reduzieren
- Oberfadenspannung etwas lösen

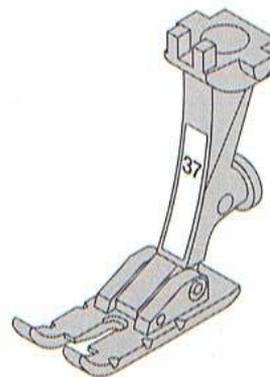
Patchworkfuss

Stichwahl:	Geradstich Nr. 1
Stichlänge:	1,5 bis max. 2 mm
Nadel:	Stärke und Typ entsprechend Stoff
Faden:	Baumwolle/Polyester
Transporteur:	oben (Nähposition)
Nähfuss:	Patchworkfuss Nr. 37 (Sonderzubehör für virtuosa 163)

Patchworkfuss

Es ist wichtig, dass Patchworkteile genau zusammengenäht werden.

Der Patchworkfuss ist von der Mitte aus nach links und rechts je 6 mm breit. Die mittleren Kerben an beiden Fussseiten bezeichnen den Nadeleinstich, die beiden weiteren Kerben befinden sich 6 mm vor und hinter der Nadel. Fusstiefes Nähen garantiert das Einhalten der Nahtzugaben, dazu können evtl. Drehpunkte genau bestimmt werden. Patchwork wird mit Geradstich genäht. Eine Stichlänge von 1,5–2 mm ist ideal. Vernähstiche sind bei dieser kurzen Länge nicht erforderlich. Das Verwenden des Anschlagbetisches erleichtert das exakte Arbeiten.



Freihandquiltten

- Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
 Nadel: **Grösse und Typ dem Stoff entsprechend**
 Faden: **Monofil- oder Baumwollfaden**
 Transporteur: **unten (Stopfposition)**
 Nähfuss: **Stopffuss Nr. 9 oder Quiltfuss Nr. 29**

Freihandquiltten

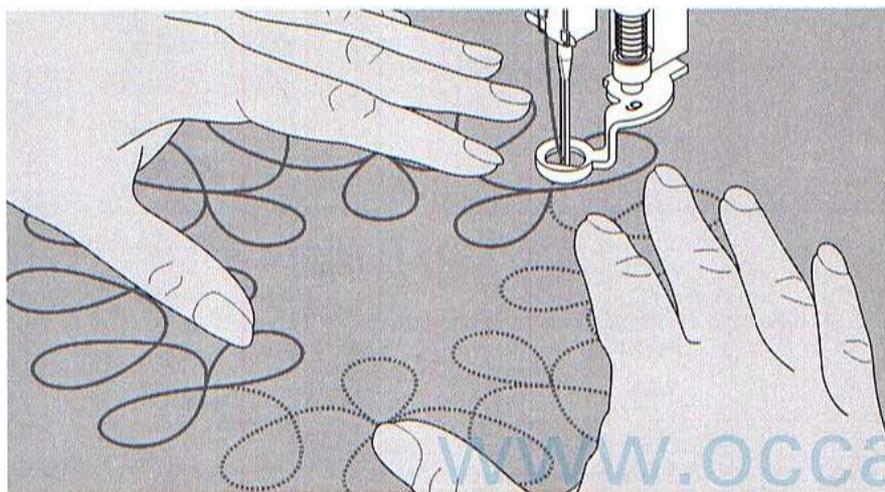
- für alle Quiltarbeiten, die frei geführt werden

Vorbereitung

- Quiltobenseite, Watteeinlage und Quiltunterseite gut aufeinanderstecken, evtl. heften
- Anschietisch für den Nähcomputer benutzen

Näharbeit halten

- beide Hände halten den Stoff wie mit einem Rahmen
- von der Mitte nach aussen quiltten



Quiltten eines Musters

- Nähgut mit leichten, runden Bewegungen nach allen Seiten schieben, bis das gewünschte Muster entsteht

Mäanderquiltten

- in dieser Technik werden ganze Flächen mit Quiltstichen gefüllt
- die einzelnen Quiltlinien sind gerundet und überkreuzen sich nie



TIPPS

Freihandquiltten und Stopfen

- beide Techniken basieren auf dem gleichen freien Bewegungsprinzip

Faden reisst

- Nähgut wird unregelmässig geführt

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden obenauf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite, wird die Näharbeit zu langsam geführt

Monofilfaden reisst

- Geschwindigkeit reduzieren und/oder Oberfadenspannung lösen

30 Tricotkanten mit Gummifaden



Stichwahl: **Zickzackstich Nr. 2**
Stichbreite: **ca. 5 mm**
Stichlänge: **1–1,5 mm**
Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
Faden: **Baumwolle/Polyester**
Transporteur: **oben (Nähposition)**
Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Tricotkanten mit Gummifaden

· verzogene Tricotkanten in die ursprüngliche Form bringen

Nähen

- zwei Gummifäden der Kante entlang führen, dabei die Gummifäden leicht ziehen
- mit Zickzackstichen übernähen
- Gummifäden nicht anstecken, nur übernähen
- Kante nach dem Nähen nochmals auf die endgültige Länge zusammenziehen

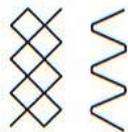


TIPP

Elastische Stoffe werden ausgedehnt

- mit dem vermindern des Nähfußdruckes kann das Verziehen des Stoffes verhindert werden

Stoffkanten verstärken



- Stichwahl: **Bogennaht Nr. 4**
Wabenstich Nr. 16 virtuos 163/ Nr. 14 virtuos 153
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß 1**

Stoffkanten verstärken

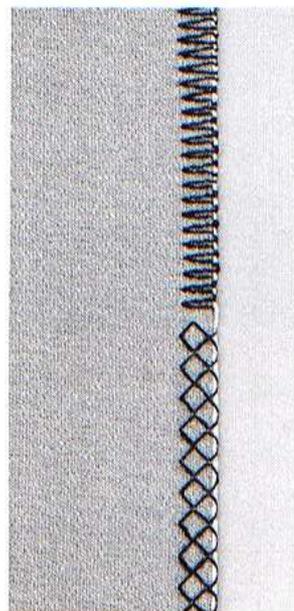
- für Arbeitskleider, Tischwäsche, Frottierwäsche usw.
- Garneinlage in der Farbe des Stoffes, verstärkt zusätzlich

Passende Garneinlagen

- Perlgarn
- feines Häkelgarn
- starker Handnähfaden

Nähen

- Kanten mit Wabenstich oder Bogennaht übernähen, dabei Garneinlage an die Stoffkante schieben und übernähen
- wenn nötig, zweite Reihe etwas ins Material hineinversetzt nähen



Flicken aufsetzen in Tricot



- Stichwahl: **Tricotstich Nr. 17 virtuos 163/ Nr. 15 virtuos 153**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuß Nr. 1**

Schadhafte Stellen überdecken

in elastischen Materialien, vorwiegend in Wäsche

Vorbereitung

- schadhafte Stelle nicht herausschneiden
- Ersatzstück abrunden
- Elastizität bleibt dadurch erhalten
- auf der Vorderseite aufstecken, heften

Nähen

- Flicken auf die schadhafte Stelle legen
- Kante übernähen
- wenn nötig, zweite Reihe etwas ins Material hinein versetzt nähen
- beschädigtes Stoffstück herausschneiden



TIPP

Maschenware

- neue Nähmaschinennadel verwenden, um feine Maschen nicht zu beschädigen

Nähen von elastischen Stoffen

- wenn nötig, eine Stretchnadel (130/705 H-S) verwenden = Nadel «rutscht» neben dem Faden in den Stoff

Elastische Stoffe werden ausgedehnt

- je nach Stoffbeschaffenheit = Nähfußdruck vermindern

Risse stopfen mit Bogennaht



Stichwahl: **Bogennaht Nr. 4**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Baumwolle/Polyester**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**

Schnelles Stopfen

in allen Materialien bei Rissen und dünnen Stellen

Vorbereitung

- bei Rissen: feinen Stoff unterlegen oder unterkleben

Nähen

- Risse: 3–5 Reihen Bogennaht nähen
- dünne Stelle: so viele Reihen nebeneinander nähen wie nötig
- jede Reihe wenig in die danebenliegende Reihe einhängen

Arbeitstechnik

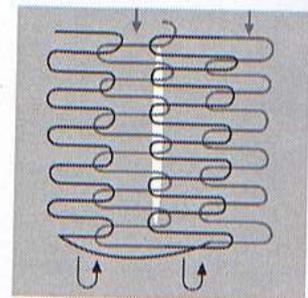
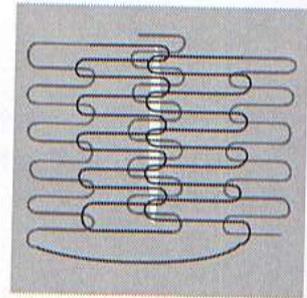
in flachliegendem Nähgut

- vorwärts nähen
- Nadel einstechen
- Nähgut wenden
- wieder vorwärts nähen

in geschlossenem Nähgut (Hosenbeine, Ärmel)



- erste Reihe vorwärts nähen
- Funktion permanent Rückwärtsnähen drücken
- zweite Reihe rückwärts nähen
- Funktion Rückwärtsnähen ausschalten
- nächste Reihe wieder vorwärts nähen
- usw.



TIPP

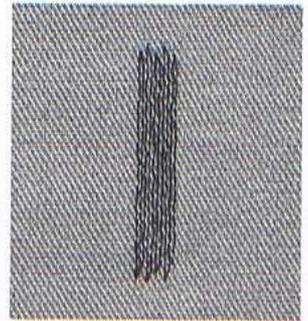
Risse unterlegen

- feinen Stoff unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben

Stopfprogramm



Stichwahl: **Stopfprogramm Nr. 14 virtuosa 163/ Nr. 12 virtuosa 153**
 Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
 Faden: **Stopffaden**
 Transporteur: **oben (Nähposition)**
 Nähfuß: **Rücktransportfuss Nr. 1**
Knopflochfuss Nr. 3A



Schnelles Stopfen von dünnen Stellen oder Rissen
 «Ersetzen» der Längsfäden in jedem Material

Stopfen mit Rücktransportfuss Nr. 1 (Stichzahl-Automatic)

- Stopfprogramm wählen (Knopflochfuss Nr. 3 angezeigt)
- permanent Rückwärtsnähtaste drücken
- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstechen
- erste Länge nähen und den Nähcomputer anhalten
 - Vernähtaste am Ständerkopf drücken (Länge ist programmiert)
- Stopfprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an



Stopfen mit Knopflochschlittenfuss Nr. 3A

- Nadel links oberhalb der schadhaften Stelle einstechen
- erste Länge nähen und den Nähcomputer anhalten
- Vernähtaste am Ständerkopf drücken (Länge ist programmiert)
- Stopfprogramm fertig nähen, der Nähcomputer hält automatisch an
- bei einer Stopflänge von ca. 3 cm schaltet der Nähcomputer automatisch um
- der Nähcomputer näht das Stopfprogramm automatisch fertig

Grosse Stopffläche:

Die Stopfstelle kann durch Verschieben des Nähgutes in der Länge und in der Breite vergrößert werden. Programmierung löschen mit «clr/del»-Taste.

Korrektur

- Stopffläche schräg «verzogen»
- Korrekturmöglichkeit über die Balance



TIPP

Rissverstärkung

- feinen Stoff unterlegen oder feinen Aufklebestoff unterkleben

Vorbereitung

- feine Materialien in Stopfrahmen* spannen; kein Zusammenziehen möglich

* der Stopfrahmen ist als Sonderzubehör erhältlich

Stopfen manuell

- Stichwahl: **Geradstich Nr. 1**
- Nadel: **Stärke und Typ entsprechend Stoff**
- Faden: **Stopffaden**
- Transporteur: **Stopfen (versenkt)**
- Nähfuß: **Stopffuss Nr. 9**

Stopfen von Löchern oder dünnen Stellen
 «Ersetzen» der Längs- und Querräden in jedem Material

Vorbereitung

- Nähgut in Stopfrahmen* spannen
- gleichmäßige Spannung im Stoff = kein Zusammenziehen
- wenn möglich: Anschlagetisch benutzen

Nähen

- Nähgut im Stopfrahmen gleichmässig führen
- von links nach rechts arbeiten
- schieben ohne Druck

Arbeitstechnik

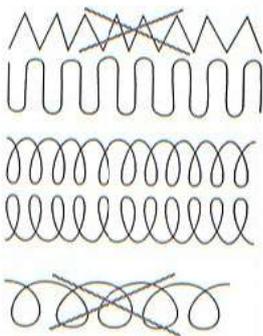
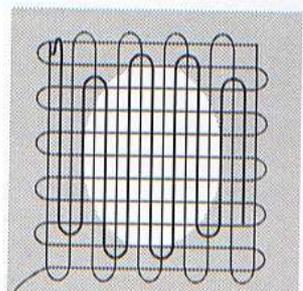
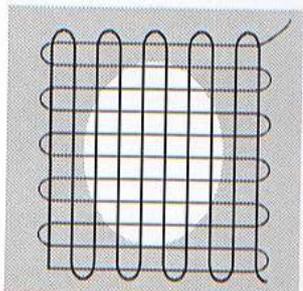
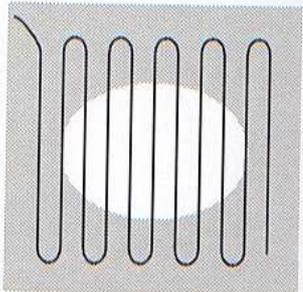
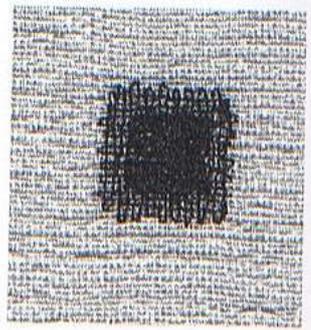
- Spannfäden über das Loch arbeiten
- Nähgut 1/4 drehen
- Überdecken der ersten Spannfäden nicht zu dicht = weicher Rand
- Nähgut wieder 1/4 drehen
- Loch fertig stopfen
- locker, gleiche Richtung wie die 1. Reihe
- in geschlossenem Nähgut
- erster Arbeitsgang in der Querrichtung ausführen, zweiter und dritter Arbeitsgang in Längsrichtung

- nach Beherrschen der Technik:
- Rand in unregelmässigen Längen arbeiten = Rand «verliert» sich im Gewebe

Wichtig

- Rahmenführung in L- oder M-Bewegungen
- Richtungswechsel oben und unten in Rundungen ausführen (keine Spitzen)
- keine Kreise nähen = keine kreisförmigen Bewegungen

* der Stopfrahmen ist als Sonderzubehör erhältlich



TIPP

Faden reissen

- die Näharbeit sollte gleichmässig geführt werden, ruckartiges Führen führt zu Faden reissen

Schlechtes Stichbild

- liegt der Faden oben auf, wird die Näharbeit zu schnell geführt
- bilden sich Knötchen auf der Rückseite des Stoffes, wird die Näharbeit zu langsam geführt

BERNINA®

© Copyright 2002 by Fritz Gegauf AG, Steckborn

